

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 19. März 2026

Nummer 12 / 76. Jahrgang



Tim Steinfurth (Mitte) bei der Siegerehrung auf Zypern mit seinen deutschen Teamkollegen Lukas Schober (r.) und Florian Schmid.

Foto: privat

Tim Steinfurth holt Gold im U23-Team

Am vergangenen Wochenende fand in Nikosia auf Zypern der Europäische Winterwurf-Cup der Leichtathleten statt. Dort traten die besten Athleten in den Disziplinen Hammerwurf, Diskuswurf, Speerwurf und Kugelstoßen aus verschiedenen europäischen Ländern an. Mit seinem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften hatte sich Tim Steinfurth von der TSG Eppstein die Teilnahme im Hammerwurf der U23 gesichert.

Am Samstag um 10 Uhr startete der Hammerwurfwettbewerb. Das Wetter war nicht wie erwartet warm und sonnig, sondern ein Gewitter zog über das Stadion, sodass sich der Start verzögerte. Wie bei den Deutschen Meisterschaften war der ganze Wettbewerb geprägt von Starkregen und Kälte, was zu vielen Fehlversuchen im Feld führte. Tim zeigte sich unbeeindruckt und startete mit einem soliden Versuch auf 63 Meter. Er steigerte sich von Versuch zu Versuch und war zwischenzeitlich auf Rang 3. Sein bester Versuch landete bei sehr guten 68,12 Metern, mit denen er am Ende Platz fünf belegte.

Reichte es im Einzel noch nicht für das Podium, schaffte er es gemeinsam mit seinen Teamkollegen nach ganz oben. Die deutsche U23-Mannschaft sicherte sich den Titel des Europäischen Winterwurf Cups und Tim freute sich über seine erste internationale Medaille, die auch gleich golden glänzt. Gemeinsam mit seinen angereisten Fans feierte er seinen Triumph.

EZ

Musik von Bluesrock bis Jazz und Müll-Aktion

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Ally Venable Band** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15.30 Uhr **„Hast du Töne“** – **offenes Kanonsingen** im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal mit Dorothea Lindenberg. Um 18 Uhr **Stammtisch des Heimat- und Geschichtsvereins Niederjosbach** im „Kastanienhof“.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr im Pfarrheim in der Burgstraße 31. Um 10 Uhr lädt die Burg-Schule beim **Hangrutschentag** zum Mitmachen ein. Ab 14 Uhr **„Eppstein räumt auf“** – **Müllsammel-Aktion**, Treffpunkte in den Stadtteilen unter www.bund-eppstein.de/mitmachen/muellsammelaktion/ oder auf Seite 6. Um 15 Uhr **„Kleines Schülerkonzert“** im Saal der Musikschule, Am Herrngarten 12.

Sonntag: **Jazz im Autohaus** mit Flötistin **Isabelle Bodenseh und Band**, Beginn: 11 Uhr im Autohaus Gottron, Bremthal.

Wahlergebnis mit zwei Gewinnern

Am Sonntagabend sah die Welt nach der ersten Listenausählung für die Eppsteiner CDU noch ziemlich düster aus: Mit 37,7 Prozent das niedrigste Ergebnis aller Zeiten in Eppstein. Nach Auszählung sämtlicher Einzelstimmen verbesserte sich das Ergebnis um knapp zwei auf 39,6 Prozent, so dass Spitzenkandidat Christian Heinz am Dienstagnachmittag erleichtert verkündete: „Wir haben die Wahl gewonnen!“

Dennoch verlor die CDU mit 2,9 Prozent im Stadtvergleich am deutlichsten. Heinz führt das auf aktuelle, strittige Themen zurück: Die Grundsteuererhöhung just vor der Kommunalwahl, die nicht absehbare Zukunft der Sparkassenakademie oder der geplante Fußweg in Ehlhalten wurden in Wahlveranstaltungen von den Bürgern angesprochen und wirkten sich zum Teil ganz konkret auf Einzelergebnisse in den jeweiligen Wahlbezirken aus. „Dennoch verzeichnen die Parteien in Eppstein insgesamt keine Erdrutsche, allenfalls Verschiebungen“, sagte Heinz.

Auswirkungen haben diese Verschiebungen vor allem auf die kleinste Fraktion, die FDP. Nach Verlusten von 1,4 Prozentpunkten und nur noch 6,9 Prozent der Stimmen, hat die Fraktion nur noch zwei Sitze, verliert damit ihren Platz im ehrenamtlichen Magistrat und in den Ausschüssen. Der Verlust eines Sitzes, auch im Magistrat sei herb, aber angesichts der allgemeinen Situation der FDP im Land „sind wir nicht unzufrieden“, fasste Fraktionsvorsitzender Thomas Über am Dienstag die Stimmung bei der FDP zusammen.



Anstoßen auf den Wahlerfolg: Klaus Stöckel, Thomas Schäfer, Franciska Wolf und Peter Keller (v.li.) feierten am Dienstag, dass die SPD in Eppstein gegen den allgemeinen Trend deutlich hinzugewonnen hat.

Foto: privat

Die SPD feierte schon am Sonntagabend ihr „tolles Wahlergebnis“, so Thomas Schäfer, und sieht sich ebenfalls als „klarer Wahlsieger“. Zum ersten Mal seit rund 20 Jahren habe die SPD in Eppstein wieder einen Stimmenzuwachs verzeichnet. Das sei ein starkes



Die Wahlhelfer Dirk Eicke, Yanka Schütz, Anneliese de Groot, Wahlvorsteher Uwe Scholze und Helfer Jan Herrmann (v.li.), leeren eine Urne, bevor ab 18 Uhr die einzelnen Stimmzettelschläge für Kreistagswahl, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte geöffnet werden. Bis kurz vor der Wahl suchte die Stadt noch Ehrenamtliche für die Auszählung der Listenstimmen am Sonntag. Am Ende sortierten und zählten knapp 150 Wahlhelfer bis zum späten Abend tausende von Stimmzetteln und notierten Listenkreuze. Darunter waren erfahrene Helfer wie Uwe Scholze aus Vockenhausen, der schon seit vielen Jahren dabei ist, und Neulinge wie der 17-jährige Jan Herrmann, der, wie er selbst sagt, „zum Zeitvertreib“ bei der Auszählung assistierte. Die Einzelstimmenausählung übernahmen am Montag und Dienstag 30 städtische Mitarbeiter.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Mandat der Eppsteinerinnen und Eppsteiner.

Nach der Auszählung aller Stimmen bestätigte sich der Trend vom Sonntagabend: Mit 18,82 Prozent der Stimmen legten die Sozialdemokraten um 5,4 Prozentpunkte zu im Vergleich zur Wahl 2021 und ziehen nahezu gleich mit den Grünen. Den deutlichen Zugewinn so ganz gegen den bundesweiten Trend führte Schäfer auf den intensiven und lange vorbereiteten Wahlkampf zurück: „Wir haben einen inhaltlichen Wahlkampf geführt und viele Themen aufgegriffen“, sagte er.

Die Grünen verzeichnen in der Stadtverordnetenversammlung leichte Verluste (-0,6 Prozent), behalten aber mit 18,9 Prozent der Stimmen ihre sieben Sitze. Spitzenkandidatin Malke Lütgens war am Dienstag „überwältigt von dem guten Ergebnis“. Mit 2968 Stimmen erreichte sie das viertbeste Einzelergebnis unter den 37 Stadtverordneten. Besser schnitten nur Christian Heinz (3851), Guido Ernst (3450) und Franziska Sehr (3135) von der CDU ab.

Erfreulich seien die Ergebnisse für die Ortsbeiräte, stellte der bisherige Fraktionschef Josef Retagne fest: In zwei von den vier Ortsbeiräten, in denen die Grünen vertreten sind, gab es einen

Zuwachs um eine Stimme. Sowohl Retagne als auch Lütgens, die bisher für die Grünen im Magistrat saß, waren sich einig, dass die Grünen mit allen Fraktionen sprechen werden, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Es gebe keinen Automatismus

bei den Kooperationen. Allerdings machte Retagne auch deutlich, dass nicht alles, „was rechnerisch möglich ist, auch politisch sinnvoll ist“. Wichtig sei es, die gemeinsamen Schnittmengen zu finden.

Ähnlich sieht das die FWG, die mit 15,7 Prozent leichte Verluste verzeichnet, aber weiterhin in der Stadtverordnetenversammlung mit sechs Sitzen vertreten ist. „Ein gutes Ergebnis, das verschiedene Optionen zur Zusammenarbeit eröffnet“, sagte Spitzenkandidat Magnus Fischer. Seine Fraktion sei zu Gesprächen mit allen drei größeren Fraktionen bereit. „Am Ende kommt es auf die einzelnen Themen an“, sagte Fischer, machte aber kein Hehl daraus, dass er die FWG inhaltlich näher an der CDU sieht als an den Grünen.

Die neue Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung mit der CDU als stärkster Kraft und drei nahezu gleichstarken Fraktionen eröffnet unterschiedliche Koalitionsmöglichkeiten. Christian Heinz machte als Spitzenkandidat der mit Abstand größten Fraktion kein Hehl daraus, dass seine Partei zusammen mit einem Partner die Kommunalpolitik in Eppstein mitgestalten wolle. Dazu wolle man in den kommenden Tagen Gespräche mit allen Fraktionen suchen.

Auch Grüne und SPD signalisierten Gesprächsbereitschaft mit allen Fraktionen. Das sei demokratische Pflicht, sagte Schäfer. Wichtig sei, dass am Ende der Gespräche die neue Koalition so gestaltet sei, dass sie für die nächsten fünf Jahre hält.

bpa

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

IM TAUNUSGARTEN
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE
FAMILIENFEIERN & EVENTS
Mi + Do 17–21 | Fr + Sa 17–24 h | ab 20 h Barbetrieb
So/Feiertage 12–20 h (Warme Küche bis 21 h)
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 38 85

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

FRAU DANIEL KAUFF
Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gardinen, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Krüge, Fernglas, Puppen, Perücken.
Komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung.
100 Prozent seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort.
Täglich Montag bis Sonntag von 8–21 Uhr.
Telefon 06196 - 40 26 889

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine
vom 21. bis 28. März

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. **Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 23. März**.
- 4. **Papiertonnenleerung:** am **Montag, 23. März**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 24. März**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 25. März**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 26. März**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 27. März**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 061 98 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten auf der Burg

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 3 24 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.



Blühende Bäume im Ostzwinger der Burg.
Foto: Stadt Eppstein

Sommerzeit auf der Burg mit
neuen Öffnungszeiten

Burgflair im Eppsteiner Sommer: Ab April beginnt auf Burg Eppstein die Sommerzeit. Die Burg hat wieder von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Neu wird sein: Der lange Mittwoch verschiebt sich auf den Freitag.

„Wir möchten, dass unsere Gäste sich zum Wochenende hin mehr Zeit nehmen und die Burgbesichtigung mit einem Besuch auf dem Wochenmarkt oder einer Einkehr in den Restaurants in der Altstadt verbinden können“, betont Erste Stadträtin Andrea Sehr.

Die Burg hat ab April wieder von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Und auch das Museum wird ab April freitags statt wie bisher mittwochs von 15 bis 18 Uhr von den ehrenamtlichen Helfern des Museumsteams betreut, zudem samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum.

Sehr, die auch Kulturdezernentin ist, freut sich, dass der Betrieb auf der Burg wieder los geht. Der Veranstaltungskalender für den Burg-Kultur-Sommer erscheint Mitte April.

VERSCHIEDENES

Was die Stadt gegen Ratten
im Kanalnetz machen darf

Man bekommt sie selten oder gar nicht zu Gesicht, aber sie sind zweifellos im Kanalnetz zu finden: Die Rede ist von Ratten. Der Magistrat teilt mit, dass die Stadt gegen einen Befall Vorkehrungen trifft und sich dabei an seit dem 1. Januar geltende neue Regeln halten muss. Demnach darf sie in Abwassersystemen nur noch Giftköder in geschützten Stationen verwenden, um jeglichen Kontakt zwischen Köder und Wasser zu verhindern. Dauerhaftes oder präventives Auslegen von Ködern ist seit der Neuregelung verboten. Die Stadt muss vor Auslegen der Rattengiftköder den Befall ermitteln. Dazu werden zunächst giftfreie Testköder ausgelegt. Zunehmend werde auch digitales Monitoring angewendet, zum Beispiel durch ferngesteuerte Überwachungssysteme oder mit Sensoren ausgestattete Fallen. Für Eppstein haben eigens dafür nach Gefahrstoffverordnung ausgebildete Schädlingsbekämpfer 40 geeignete Stellen für das Aufstellen von Köderstationen ausgesucht. Die Kosten für den gesamten Aufwand betragen 7850 Euro. Bürgermeister Alexander Simon führt die Maßnahme als ein Beispiel für exorbitant gestiegene Kosten an: „Früher haben wir einige hundert Euro für die Rattenbekämpfung im Kanalnetz ausgegeben, zuletzt waren es knapp 6000 Euro. Mit den Auflagen durch die neue EU-Verordnung steigen die Kosten noch einmal deutlich an.“

Probebohrungen für Brücke:
Vollsperrung der Langstraße



Vollsperrungen der Langstraße in Ehlhalten und der L3011 bei Ehlhalten aufgrund von Erkundungsbohrungen durch HessenMobil

Wie berichtet führt Hessenmobil im Frühjahr Erkundungsbohrungen an der Brückenkonstruktion in der Langstraße durch. Zwischen den Hausnummern 13 und 15, wird die Durchgangsstraße für Fußgänger und den Verkehr im Zeitraum von Montag, 30. März, 7 Uhr, bis Freitag, 10. April, 18 Uhr, also fast zwei Wochen lang voll gesperrt.

Wegen des geringen Straßenquerschnitts können diese Arbeiten nur unter Vollsperrung ausgeführt werden, begründet Hessenmobil die Maßnahme. Die Ortsdurchfahrt über die Langstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Umleitung für Kraftfahrzeuge erfolgt über Vockenhausen und Oberjosbach. Fußgänger nutzen am besten den Rathausweg, Dattenbachstraße und die Schloßborner Straße als Umleitungsstrecke.

Anschließend, zwischen Montag, 13. April, 7 Uhr, bis Freitag, 24. April, 18 Uhr, wird die L3011 zwischen Ehlhalten und Heftrich, ebenfalls wegen Erkundungsbohrungen am dortigen Brückenbauwerk, voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Schloßborn, Glashütten und Kröffel.

Vollsperrung Obergasse

Aufgrund der Sanierung von Schachtdeckeln wird die Obergasse in Niederjosbach zwischen den Hausnummern 1 bis 3 im Zeitraum vom 7. bis 10. April vollständig gesperrt. Eine innerörtliche Umleitung erfolgt über die Eppsteiner Straße und den Zeilring. In Absprache mit dem Busunternehmen werden für diese Zeit Ersatzhaltestellen eingerichtet. Der Bus fährt für die Zeit der Vollsperrung wie folgt:

Fahrtweg in Richtung Zimmerplatz
Normaler Fahrtweg bis zur Haltestelle **„Bahnstraße“**, rechts Bezirksstraße, links Eppsteiner Straße, dem Straßenverlauf folgend mit Bedienung der Ersatzhaltestellen **„Eppsteiner Straße“** und **„Zimmerplatz“** (dort auch Warteposition).

Fahrtweg in Richtung Wiesbaden
Von der Ersatzhaltestelle und Warteposition **„Zimmerplatz“**, links zum Zimmerplatz, weiter Bahnstraße zur Haltestelle **„Bahnstraße“** und weiter zum normalen Fahrtweg.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Herzlichen Glückwunsch

Am 26. März 2026 feiern die Eheleute Karin und Wolfgang Hartmann, Ehlhalten, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Bremthal
am 55. März: Herbert Köster, 81 Jahre

Mit Corona stieg die Zahl der Hunde

Hunde sind nach Katzen die beliebtesten Haustiere der Deutschen: Rund 10,5 Millionen Hunde lebten 2024 in gut einem Fünftel der deutschen Haushalte, das ergeben von der Haustier-Branche erhobene Zahlen.

Auch in Eppstein sind Hunde beliebt: Die Zahl der Hunde, die in Eppsteiner Haushalten leben, ist seit einem fast sprunghaften Anstieg 2019 von 767 auf 807 Hunde mit einigen Schwankungen nahezu gleichbleibend hoch. Die Stadt hat die Entwicklung seit 2018 genau betrachtet und eine Statistik erstellt: Ende 2025 zählte die Stadtverwaltung demnach 859 steuerlich angemeldete Hunde, Das sind 21 Hunde weniger als im Vorjahr, aber deutlich mehr als noch 2018.

Den Höchststand erreichte die Hundehaltung 2022 mit 889 angemeldeten Hunden. 2022 markiert auch die Zeit der Lockdowns und der eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten. Wie in ganz Deutschland kauften sich damals viele einen Hund als Gefährten für die Familie und für Spaziergänge. Schon 2023 sank die Zahl in Eppstein deutlich auf 868 Hunde, stieg 2024 wieder auf 880 und fiel jetzt auf 859.

Von diesen 859 wurden 64 Hunde als Zweithunde gehalten und zehn als Dritthunde. Der Trend zum Zweit- oder Dritthund war zwischenzeitlich, während der Hochphase der Corona-Pandemie, deutlich stärker ausgeprägt: 2022 zählte die Stadt 80 Zweit- und elf Dritthunde. Die Zahl der als gefährlich eingestuften Hunde sank von 15 im Jahr 2018 auf zehn Enden vorigen Jahres.

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Diplom-Ingenieur
(FH)/Master (m/w/d)
Fachrichtung Architektur,
Stadtplanung in Vollzeit

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium (Dipl.-Ing. (FH)/Master) vorzugsweise der Fachrichtung Architektur, Stadtplanung oder Städtebau? Sie verfügen über umfassende Kenntnisse im Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Stadt- und Raumplanung sowie Erfahrungen im Umweltrecht? Sie kennen das öffentliche Vergabewesen und die Bestimmungen der HOB und wollen Ihre beruflichen Kenntnisse erweitern?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen auf unserer Internetseite

www.eppstein.de/de/rathaus-politik/stadt-eppstein-ihr-arbeitgeber/

QR-Code:



Führung in den Osterferien:
Böse Riesen auf der Burg

In den Osterferien bietet das Burgmuseum wieder Märchenführungen für Kinder an. Die Führung am 7. April ist ausgebucht, es gibt noch Plätze am Mittwoch, 8. April, um 10.15 Uhr.

Diesmal bedrohen böse Riesen die Burg Eppstein. Gemeinsam mit Märchen Erzählerin Sonja von Saldern gehen die Kinder auf Spurensuche: Gelingt es Ritter Eppo, Bertha aus Bremthal aus den Fängen des gefährlichen Riesen zu befreien? Wie überlistet das kleine tapfere Schneiderlein gleich mehrere heimtückische Riesen, die ihm nach dem Leben trachten? Wo hat der Riese ohne Herz sein kaltes Herz versteckt?

Die Führung mit Sonja von Saldern bringt Kindern von sechs bis zwölf Jahren interaktiv den Beruf des Schneiders näher, erklärt, wie Eppstein der Sage nach zu seinem Namen kam und zeigt, was passiert, wenn die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen. Eine Anmeldung per E-Mail an christine.baum@eppstein.de oder telefonisch unter der Rufnummer (0 61 98) 305-116 ist nötig. Kinder zahlen 5 Euro inklusive Burgeintritt. Betreuungspersonen sollten aufgrund der Aufsichtspflicht dabei bleiben und zahlen den Burgeintritt von 5 Euro.



Sonja von Saldern hat schon einen Riesen gebastelt.

Foto: Burgmuseum.

Gute Wahlbeteiligung, einige Verschiebungen in den Ortsbeiräten

Mit fast 59,9 Prozent ist die Wahlbeteiligung in Eppstein im Vergleich zur vorigen Kommunalwahl um gut ein Prozent gestiegen und war höher als im Kreis (55,7) und im Land (54,4). Auch von der Möglichkeit, zu kumulieren und panaschieren, also Stimmen für einzelne Kandidaten über Fraktionsgrenzen hinweg zu vergeben, haben die Eppsteiner reichlich Gebrauch gemacht. Diese Stimmen wurden erst am Montag im RathausI von städtischen Mitarbeitern ausgezählt. Dienstagnachmittag lagen dann die Gesamtergebnisse für Kreistag, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte vor.

Als letztes wurden am Dienstag die Ortsbeiräte ausgezählt. Dabei gibt es einige Verschiebungen. Den deutlichsten Stimmenverlust verzeichnete die CDU in Vockenhausen: Nur noch 39,4 statt 45,5 Prozent. Bürgermeister Alexander Simon, der bei der Auszählung dabei war, sieht die Diskussion um die Sparkassenakademie als einen Auslöser für das Wahlverhalten. Unterm Strich ändert sich dadurch im Ortsbeirat nichts: Die CDU behält ihre 4 Sitze, SPD und FDP behalten je einen Sitz, die FWG verliert sechs Prozent und einen Sitz, den gewinnen die Grünen, die künftig zwei Ortsbeiratsmitglieder stellen.

Die größten Veränderungen gibt es in Alt-Eppstein, wo fünf Wählergruppierungen konkurrierten. Dort verliert die CDU zwei von vier Ortsbeiratsmandaten, obwohl sie dort in absoluten Zahlen nicht einmal ein Prozent der Stimmen verloren hat und mit 29,7 Prozent mit Abstand die meisten Stimmen erhielt. Aber auch die SPD behält trotz deutlicher Zuwächse von 13,9 auf 22,9 Prozent weiterhin nur zwei Sitze. FWG und Grüne verlieren beide Stimmen, kommen am Ende auf 19,3 und 20,4 Prozent, und gewinnen trotzdem jeweils einen Sitz im Ortsbeirat hinzu. Die FDP kann ihre Wählerschaft halten (7,5 Prozent) und behält ihren Sitz.

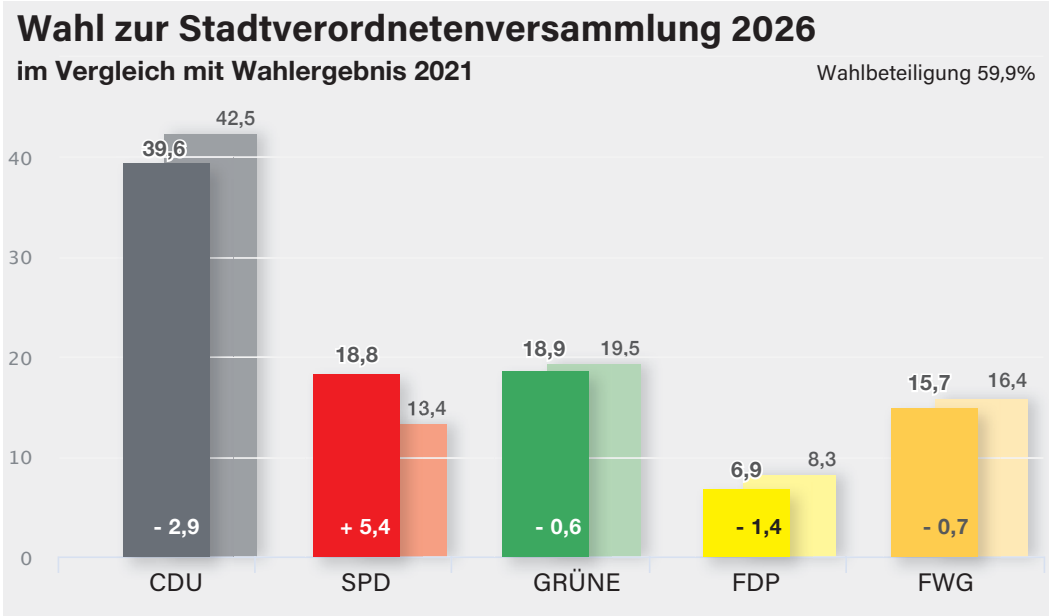
In Ehlhalten kann die CDU trotz leichter Verluste ihre absolute Mehrheit mit 56,6 Prozent und 5 Sitzen halten. Dort kandidierten allerdings mit FWG und SPD nur noch zwei

weitere Gruppierungen. Beide legten leicht zu und behielten jeweils zwei Sitze.

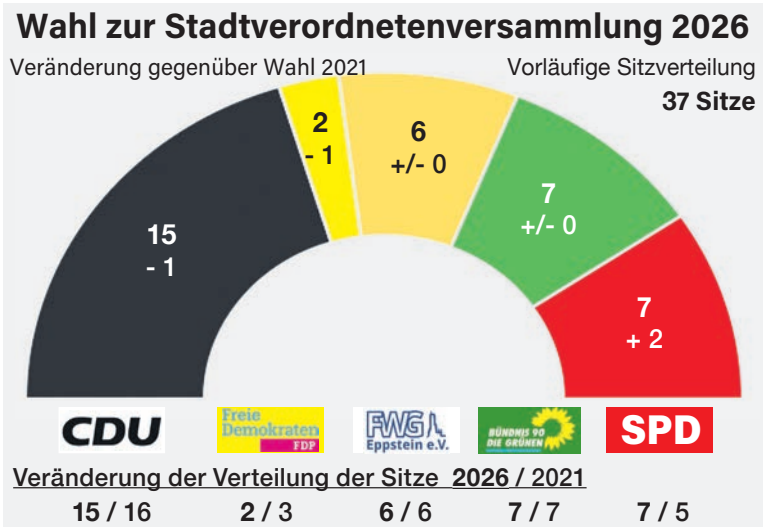
In Bremthal verliert die FDP ihren Sitz im Ortsbeirat. Dort legen die Grünen, ganz gegen den Trend deutlich zu, kommen auf gut 20 Prozent (15,9) und einen zweiten Sitz. Die CDU kommt auf 45,7 Prozent (46,2). Die SPD verliert einige Wählerstimmen, behält aber ihre zwei Sitze, die FWG einen Sitz.

In Niederjosbach legt die SPD um über 5 Prozent zu, kommt auf 17,6 Prozent und einen zweiten Sitz, während die FWG von 18 auf 14 Prozent fällt und einen von zwei Sitzen verliert. Grüne und FDP behalten ihre Sitze, die CDU bleibt mit 45 Prozent und vier Sitzen stärkste Fraktion. Die Diagramme mit den genauen Wahlergebnissen drucken wir in unserer nächsten Ausgabe ab und stellen dann auch einzelne Kandidaten vor.

bpa



Die Ergebnisse der aktuellen Kommunalwahl (vorn) im Vergleich mit den Zahlen von 2021. Daten über votemanager auf der städtischen Internetseite www.eppstein.de.



So sieht die neue Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung aus. Zum Vergleich stehen unter den neuen Zahlen die Veränderungen zur Kommunalwahl 2021 darunter. Die neu gewählten Mandatsträger kommen am Donnerstag, 23. April, zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen.

So haben die Eppsteiner in den Stadtteilen gewählt

Als Service für unsere Leser veröffentlichen wir die Ergebnisse der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in den elf Wahl- und fünf Briefwahlbezirken. Am Donnerstag, 23. April, treffen sich die neu gewählten Stadtverordneten zur konstituierenden Sitzung.

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung (SVV) der Stadt Eppstein am 15. März 2026 nach Wahlbezirken	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen entfielen auf – %	Liste 1 CDU	Liste 3 SPD	Liste 4 Grüne	Liste 5 FDP	Liste 6 FWG
Wahlbezirk								
01 Eppstein I	829	29,79		21,90	24,99	25,13	10,40	17,58
02 Eppstein II	891	31,99		34,73	20,24	23,07	7,21	14,75
03 Bremthal I	1.062	29,47		48,24	15,42	17,55	6,47	12,31
04 Bremthal II	1.017	26,35		28,69	22,42	23,35	7,25	18,27
05 Bremthal III	1.121	32,02		41,74	16,57	22,54	3,54	15,62
06 Ehlhalten	927	36,14		48,27	19,27	12,13	5,69	14,64
07 Niederjosbach I	740	38,38		43,19	24,11	14,49	4,50	13,71
08 Niederjosbach II	610	43,28		43,29	19,79	16,36	9,38	11,18
09 Vockenhausen I	1.126	33,66		31,72	20,24	22,24	8,76	17,04
10 Vockenhausen II	848	30,66		38,67	17,69	17,98	9,03	16,63
11 Vockenhausen III	813	35,42		40,66	14,99	22,04	11,22	11,09
Briefwahl Eppstein	0			32,68	22,73	18,77	6,53	19,29
Briefwahl Bremthal	0			44,82	16,94	19,05	6,45	12,75
Briefwahl Ehlhalten	0			45,39	18,16	13,37	5,92	17,16
Briefwahl Niederjosbach	0			41,96	14,95	13,24	5,70	24,15
Briefwahl Vockenhausen	0			38,58	18,60	20,14	6,41	16,27
Gesamt – 16 Bezirke	9.984	59,87		39,64	18,82	18,91	6,93	15,70
Vergleichszahlen								
Wahl SVV 2021	10.277	58,41		42,49	13,39	19,47	8,29	16,37
Veränderungen 2021 – 2026		in Prozentpunkten						
				-2,85	+5,43	-0,56	-1,36	-0,67

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung wurden gewählt:

Stimmverteilung CDU – Liste 1			
Rang	Listenplatz	Person	Stimmen
1	101	Heinz, Christian	3.851
2	102	Ernst, Guido	3.450
3	106	Sehr, Franziska	3.135
4	103	Smolorz, Martina	2.817
5	107	Piotrowski, Konstantin	2.754
6	104	Dr. Weiser, Christian	2.725
7	110	Waitendorfer-Braun, Eva	2.703
8	112	Morgenstern, Reiner	2.461
9	109	Müller, Christof	2.365
10	113	Dr. Striedter, Christoph	2.313
11	114	Gruber, Bertold	2.292
12	111	Bender, Nadine	2.237
13	105	Domes, Bruno	2.236
14	108	Lenz, Wolf-Christoph	2.177
15	116	Zabel, Kristine	2.137

Stimmverteilung B90/DIE GRÜNEN – Liste 4			
Rang	Listenplatz	Person	Stimmen
1	401	Dr. Lütgens, Malke	2.968
2	411	Linicus, Stefanie	2.636
3	410	Dr. Lindenberg, Franz	2.297
4	404	Naujoks, Andreas	2.262
5	402	Retagne, Josef	2.220
6	405	Sutor, Gabriele	2.198
7	403	Belten, Kathrin	2.192

Stimmverteilung FDP – Liste 5			
Rang	Listenplatz	Person	Stimmen
1	501	Uber, Thomas	1.358
2	508	Dr. Wölfle, Pascal	1.332

Stimmverteilung SPD – Liste 3			
Rang	Listenplatz	Person	Stimmen
1	301	Dr. Schäfer, Thomas	2.497
2	304	Keller, Peter	2.148
3	302	Wolf, Franciska	2.119
4	303	Stöckel, Klaus Christian	1.934
5	305	Dr. Döhler, Elmar	1.818
6	312	Lange, Klaus-Peter	1.312
7	313	Kütemeyer, Marion	1.236

Stimmverteilung FWG – Liste 6			
Rang	Listenplatz	Person	Stimmen
1	601	Fischer, Magnus	2.835
2	607	Dr. med. Fischer, Friedhelm	2.791
3	602	Kliese-Dürich, Linda	2.774
4	603	Seifert, Oliver	2.571
5	604	Fischer, Marvin	2.479
6	606	Mohr, Peter	2.426

AfD legt bei der Kreiswahl in Eppstein zu

Der Kreistag ist bunter geworden: Insgesamt teilen sich nun neun Parteien und Wählergruppen die 81 Sitze im Kreistag. Stärkste Partei wurde trotz Verluste die CDU mit 37,2 Prozent und 30 Sitzen, gefolgt von den Grünen mit 17,6 Prozent und 14 Sitzen.

In der CDU-Fraktion sind vier Eppsteiner vertreten: Neben Justizminister Christian Heinz und Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon sind Franziska Sehr und Erste Stadträtin Andrea Sehr in der neuen Fraktion und als weiteres in Eppstein bekanntes Gesicht, die bisherige Erste Stadträtin Sabine Bergold aus Kelkheim.

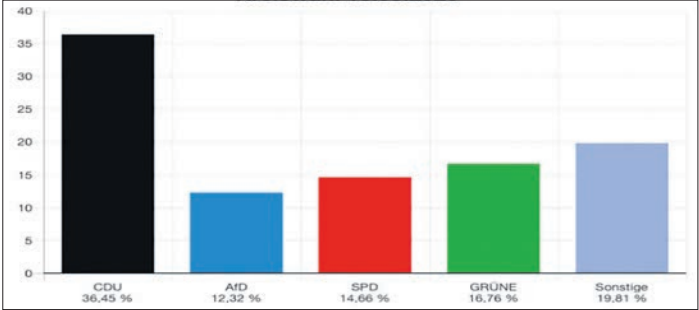
Die SPD hat auch im Kreistag leicht zugelegt auf 14,4 Prozent und erhält 12 Sitze. Die AfD verzeichnet einen deutlichen Stimmenzuwachs von 6,2 auf 11,95 Prozent und erhält 10 Sitze. Die FDP kann sich mit 6,3 Prozent und fünf Sitzen behaupten, einer davon geht an den Eppsteiner Marcel Wölfle. Die FWG verliert deutlich, erhält nur noch 4,6 statt 8,3 Prozent und 4 Sitze. Die Linke steigert ihr Ergebnis auf 4,4 Prozent (3 Sitze). Die

Partei Volt ist mit zwei Sitzen (2,6 Prozent) erstmals im Kreistag vertreten, Die Partei kann ihren Sitz behaupten.

Die Eppsteiner machten diesmal nur marginale Unterschiede bei der Wahl für Kreis und Stadt (s. Grafik unten): So kommt die CDU für den Kreistag in Eppstein nur auf 36,45 Prozent, auch Grüne und SPD müssen Abstriche machen bekommen mit 16,7 und 14,6 Prozent einige Stimmen weniger als auf Stadtebene, ebenso wie FDP (5,8) und FWG (6,6).

Die AfD schneidet im Vergleich dazu in Eppstein besser ab als im Kreisdurchschnitt und erreicht 12,3 Prozent. Ihr höchstes Einzelergebnis in Eppstein bekommt sie mit 19,1 Prozent in Ehlhalten.

bpa



Simon schlägt Verhaltenskodex für Fairness vor

Bürgermeister Alexander Simon wünscht sich einen Verhaltenskodex für die neue Wahlperiode. Auch bei unterschiedlichen Positionen müsse immer ein sachlicher Umgang an erster Stelle stehen, sagt der Rathauschef. Deshalb will er eine Vereinbarung zwischen allen Gremienmitgliedern treffen, dass sie einander mit Respekt, Höflichkeit und Wertschätzung – unabhängig von politischer Zugehörigkeit, persönlicher Meinung oder Funktion begegnen. Politische Diskussionen sollten sachlich, konstruktiv und lösungsorientiert geführt werden.

Ein Grund dafür dürften Vorkommnisse vor der Wahl sein. „Im Kommu-

nalwahlkampf wurde hart gestritten, da muss das eine oder andere Video einer Partei als grenzwertig bezeichnet werden“, sagt Simon. Er möchte deshalb bereits zur konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Grundsatzbeschlussfassung einholen, um vor der Sommerpause einen Verhaltenskodex in Kraft treten zu lassen.

Ein Verhaltenskodex sei Ausdruck eines gemeinsamen Verständnisses von demokratischer Verantwortung und politischer Kultur. In diesem Zusammenhang nennt Simon einen weiteren Kritikpunkt: „Mich stört es, wenn im Ältestenrat etwas einvernehmlich vereinbart wird und dies rund 30 Minuten

später nicht mehr gilt.“ Der Ältestenrat sei sozusagen das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung: Dort kommen alle Fraktionsvorsitzenden und der hauptamtliche Magistrat zusammen, um die Sitzung vorzubereiten. Auch in politischen Auseinandersetzungen müsse der Umgang miteinander von Fairness und gegenseitiger Achtung geprägt sein.

Dieser respektvolle Umgang solle ebenso gelten bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Einwohnerinnen und Einwohnern, Gästen und fachkundigen Personen, Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Initiativen und Organisationen.

EZ



..... macht **OutDoorEvents**

 06198-6079079

 percuma_eppstein

 www.percuma.de

 info@percuma.de

Migros verkauft Tegut – viele Bewerber im Gespräch

Die Supermarkt-Kette Tegut steht vor dem Aus. Der Schweizer Migros-Konzern will die gut 300 Filialen verkaufen. Rund 200 Filialen will Edeka übernehmen. Auch für die anderen gut 100 Filialen laufen dem Vernehmen nach noch Verhandlungen mit weiteren Partnern.

Mit einer Ladenfläche von gut 600 Quadratmetern und rund 30 Parkplätzen samt E-Ladesäule vor dem Haus ist der Bremthaler Tegut-Markt eine der kleineren Filialen – „Aber sehr gut sortiert“, versichert Christian Fröhlich, der gerade für zwei Bremthaler Bekannte die Einkäufe erledigt, beide um die 80 Jahre alt und sonst noch zu Fuß unterwegs: „Für die beiden wäre es ein Riesenverlust, gäbe es das Lebensmittelgeschäft im Valterweg nicht mehr“, sagt er.

Auch Miriam Horn-Kügler kauft „gern und regelmäßig, mindestens zweimal pro Woche“ dort ein. Am Montagvormittag ist sie zu Fuß und mit Rucksack gekommen. Sie schätzt das spezielle Tegut-Sortiment: „Die Obst- und Gemüseabteilung ist super, besser sortiert als in vielen anderen Märkten und vor allem bekommt man das meiste lose und in kleinen Mengen.“ Auch Wiebke Mohr kommt mindestens einmal pro Woche zum Einkaufen oder schickt eines ihrer Kinder: „Ein Geschäft in Laufnähe zu haben, ist einfach gut.“



Die Marke Tegut steht vor dem Aus – die Zukunft des Tegut-Markts am Bremthaler Valterweg ist ungewiss. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Eine 79-jährige Bremthalerin beobachtet, dass viele ihrer Bekannten mehrmals die Woche zu Fuß bei Tegut einkaufen gehen: „Das ist für viele wie der tägliche Spaziergang“. Sie selbst mag das Bio-Angebot, aber am Ende sei es wichtig, dass der Markt überhaupt erhalten bleibe.

Die Tegut-Mitarbeiter wissen noch nicht, wie es im Laufe des Jahres weitergeht. Inhaber Steffen Antoinet Vertrag läuft im Sommer aus, so viel hat er schon erfahren. Er hat als selbstständiger Handelsvertreter die Tegut-Filialen in Niedernhausen und seit sechs Jahren auch in Bremthal geleitet. Unabhängig von seiner Person werde die Filiale in

Bremthal vorerst weitergeführt. „Das Team ist gut eingearbeitet und bekommt das auch für eine Übergangszeit hin“, sagt er.

Als Interessenten für die weiteren Filialen werden Rewe und Aldi Nord gehandelt. Erst wenn die Entscheidung des Bundeskartellamts vorliege, „können wir verbindliche Auskünfte zu einzelnen Filialen erteilen“, teilte Migros-Sprecherin Annabel Ott auf Anfrage der Eppsteiner Zeitung mit. Deshalb gebe es noch keine Auskünfte über Standorte und zu detaillierten Zahlen.

Auch die zeitlichen Abläufe stünden noch nicht fest. „Alle beteiligten Parteien arbeiten jedoch intensiv daran, den Übergang nach kartellrechtlicher Freigabe so zügig wie möglich zu gestalten. Bis zur Übernahme bleiben die Läden unverändert geöffnet“, heißt es in der Mitteilung und auch, dass die Arbeitsplätze in den rund 300 Tegut-Märkten, wo der Großteil der Mitarbeitenden beschäftigt sei, erhalten werden sollen.

Informationen seitens der Käufer lagen bis Redaktionsschluss auch noch nicht vor. Bürgermeister Alexander Simon berichtete, dass er sofort nach Bekanntwerden der Übernahme durch Edeka bei deren Zentrale angefragt habe. Aber auch dort verweist man auf das laufende Verfahren beim Bundeskartellamt. bpa

Virtuos auf dem Akkordeon

Bei der Abendmusik am Samstag, 4. April, um 18 Uhr in der Talkirche, spielt Victor Pribylov auf dem Bajan Werke von Bach, Scarlatti, Vivaldi, Tschaikowsky, Mussorgsky, Piazzolla und anderen.

Der virtuose Musiker hatte sich bereits als Kind in das Instrument Bajan „verliebt“. Seitdem hat ihn die große Faszination dieses, dem Akkordeon verwandten Instrumentes, nicht mehr losgelassen. Das Bajan ist die osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons und hat durch die Knöpfe einen wesentlich größeren Tonumfang. Dadurch ist es auch für klassische Musik bestens geeignet. Pribylov gewann etliche Musikwettbewerbe und erteilte als Dozent vielen talentierten Studenten Unterricht auf dem Bajan. Seit 2011 lebt und konzertiert der aus Kasachstan stammende Künstler in Deutschland. Die Virtuosität, mit der Pribylov technisch anspruchsvolle Musikstücke vorträgt, versetzt das Publikum immer wieder in Erstaunen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Lions, Talkirche und DRK auf dem Wochenmarkt

Am Freitag, 27. März, ab 15 Uhr werden Vertreter des Lions Club, der evangelischen Talkirchengemeinde und des DRK Eppstein auf dem Wochenmarkt ihr gemeinsames Projekt präsentieren: Den kürzlich auf dem Gottfriedplatz am Gebäude der Eppsteiner Zeitung angebrachten automatischen externen Defibrillator, der so rund um die Uhr bei Notfällen in der Umgebung zur Verfügung steht.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 20. März
7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, s.u.
Samstag, 21. März
17.00 Uhr Bremthal: Beichte
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Sonntag, 22. März
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Familiengottesdienst „Abenteuer Eucharistie“ mit den Eppsteiner Erstkommunikationskindern und dem Kinderchor Instrument Stimme
18.00 Uhr Bremthal: Bußgottesdienst, s.u.
Montag, 23. März
18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet, s.u.

Dienstag, 24. März
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
Mittwoch, 25. März
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Basteln von Palmzweigen am Donnerstag, 26. März, 16 bis 17.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. Anmeldung bis 23. März im Pfarrbüro, Kontakt s.u.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Vortrag „Gelungene Aufarbeitung? Der Frankfurter Auschwitzprozess 1963 - 1965“** am Montag, 23. März, 19 Uhr, im GH St. Vitus Kriftel mit Peter Kalb, damals Zeugenbetreuer, und Dieter Wesp (Förderverein Fritz Bauer Institut). • **Gartenaktion „Ran an die Büsche“** am Samstag, 21. März, 10 Uhr, rund um Kirche und GH St. Margareta Bremthal.

FASTENZEIT: Ökumenisches Abendgebet „Spätschicht“ bis 30. März montags, 18 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Ökumenisches Morgenlob** bis 27. März freitags, 7.30 Uhr, in St. Margareta Bremthal, danach gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. • **Ökumenische Passionsandachten** bis 26. März donnerstags, 19 Uhr, im GZ Emmaus, Bremthal. • **Palmprozession in Bremthal** am Samstag, 28. März, Treffpunkt 18 Uhr, Dorfplatz. Beginn der Prozession nach Lesung des Evangeliums und Segnung der Palmzweige.

OSTERN: Aktion Ostertüte – Rückgabe der Lebensmittelspenden für die Tafel am Samstag, 21. März, 12 bis 13 Uhr, auf den Parkplätzen von St. Peter und Paul, St. Bonifatius und St. Vitus Hofheim/Kriftel. • **Bußgottesdienst** am Sonntag, 22. März, 18 Uhr, in St. Margareta Bremthal. Thema: „Erleuchte unsere Herzen“. • **Gottesdienste zu Ostern:** Gründonnerstag, 2. April, 20 Uhr, Eucharistiefeier in St. Laurentius Eppstein; Karfreitag, 3.

April: 11 Uhr, Kinderkreuzweg im Pfarrheim Vockenhausen; 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi mit dem Kirchenchor in St. Michael Niederjosbach; Karsamstag, 4. April: 21 Uhr Osternachtsfeier in St. Jakobus Vockenhausen, danach Agapefeier; Oster-sonntag, 5. April: 9 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael Ehlhalten, 11 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor in St. Michael Niederjosbach; Ostermontag, 6. April: 9 Uhr Eucharistiefeier in St. Margareta Bremthal, 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius Eppstein.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Dienstag, 24. März, 15 Uhr, im GH mit einem Spielenachmittag. Zur besseren Planung Anmeldung bitte bei Lucia Kretschmer, Telefon (06198) 13 31. • **Café St. Michael** am Donnerstag, 26. März, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 26. März, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Ortsausschuss Niederjosbach heute, 19. März, 19.30 Uhr, im GZ. • **Ortsausschuss Vockenhausen** am Mittwoch, 25. März, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 29. März, 15 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Dattenbachhalle Ehlhalten zu einem einstündigen Spaziergang mit einem Impuls durch Pfarrerin Ivonne Heinrich.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 20. März, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas – **am Freitag, 20. März, geschlossen.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •
Donnerstag, 19. März
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
Sonntag, 22. März
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Dienstag, 24. März
15.00 Uhr Gambiakreis (WEC-Missionshaus)
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.00 Uhr Forum für Kultur und Gesellschaft, s.u.
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Mittwoch, 25. März
19.30 Uhr Konfi-Elternabend (Krippe)
Donnerstag, 26. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)
15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben (Krippe)
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
• Der **Gottesdienst** am Sonntag, 22. März, 10 Uhr, wird von den Konfi-Eltern zum Thema „Dankbarkeit“ gestaltet.

• **Themenabend Forum für Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 24. März, 19 Uhr, Kinderkrippe. Thema: Die friedliche Revolution in der DDR. Eingeladen sind alle Interessierten.
• **Abendmusik** am Samstag, 4. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Victor Pribylov (Bajan/ Knopfakkordeon) und Uli Holzhausen (Moderation) bieten ein virtuosos Konzert für Knopfakkordeon. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.
• **Blechbläserquintett Harmonic Brass** am Samstag, 25. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro bei allen Eventim-Verkaufsstellen (www.eventim.de), Restkarten ab 17 Uhr an der Abendkasse.
• **Gottesdienste zu Ostern:** Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr, Gottesdienst St. Johannes Fischbach (Pfr. Smith), anschließend Grüne-Soße-Essen; Karfreitag, 3. April, 10 Uhr, Got-

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 19. und 26. März
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit (nur 19. März)
16.30 Uhr Handarbeitskreis

Freitag, 20. März
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 21. März
14.00 Uhr Eppstein räumt auf!, s.u.
Montag, 23. März
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 24. März
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 25. März
9.15 Uhr Bindungsnebst – Babykurs
10.15 Uhr Tragesprechstunde

• **Eppstein räumt auf!** am Samstag, 21. März, ab 14 Uhr. Der BUND Eppstein sucht Helfer, die gemeinsam Müll sammeln. Treffpunkt für Alt-Eppstein ist das Familienzentrum, wohin anschließend die Helfer zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind. Infos: www.bund-eppstein.de/mitmachen/muellersammelaktion/.
• **Strick-Café Spezial:** „Scones & Stitches“ am Samstag, 28. März, 15 bis 17 Uhr. Christiane Adolphs und Grit Jäckel laden zu hausgemachten Scones ein – ein echter Cream Tea lockt zum Handarbeiten, Plaudern und Fachsimpeln. Kostenbeitrag: 5 Euro geht als Spende ans Familienzentrum.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

tesdienst Talkirche mit dem Chor „Vox Vallis“ (Pfrn. Schuffenhauer/Kristel Neitsov-Mauer), 17 Uhr, Gottesdienst Pauluskirche Kelkheim (Pfr. Smith); Karsamstag, 4. April, 22 Uhr, Feier der Osternacht (Pfrn. Schuffenhauer); Oster-sonntag, 5. April, 10 Uhr, Gottesdienst St. Johannes Fischbach (Pfr. Smith); Oster-sonntag, 6. April, 10 Uhr, Oster-Familienkirche auf der Wiese bei der Gimbacher Kapelle (Gemeindepädagogin Stefanie Berger).

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 19. März
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr Passionsandacht
Freitag, 20. März
15.30 Uhr „Hast Du Töne?“ – Kanonsingen mit Dorothea Lindenberg

Samstag, 21. März
9.00 Uhr Action Rangers
10.00 Uhr Busch- und Beettag
10.00 Uhr Yoga Brunch bis 14 Uhr – eine Veranstaltung von 55±

Sonntag, 22. März
11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Peter Glade, Frankfurt); danach Kirchencafé
15.00 Uhr Kreativ im Frühling – der AK Familie lädt ein

Montag, 23. März
18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 24. März
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 25. März
15.30 Uhr Brückentreff
20.00 Uhr Über Gott und die Welt; s.u.

Donnerstag, 26. März
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr Passionsandacht
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

• **Über Gott und die Welt** am Mittwoch, 25. März, 20 Uhr, im GZ Emmaus. Die Autorin Ira Peter hält einen Vortrag mit dem Titel: „Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“. In ihrem Buch „Deutsch genug?“ setzt sie sich mit den Herausforderungen gesellschaftlicher Integration auseinander – sowohl auf Seiten der Zugewanderten als auch der aufnehmenden Gesellschaft.
• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70**, Telefax 3 28 62, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Reiner Morgenstern: VVE erhalten, Bergpark-Besitzer in die Pflicht nehmen

Der Verschönerungsverein (VVE) hat einen neuen Vorsitzenden. In der jüngsten Sitzung Ende Januar wählten die rund 15 anwesenden Mitglieder Reiner Morgenstern zum Nachfolger von Claudia Piontke. Die bisherige Vorsitzende zieht sich nach zwölf Jahren in die zweite Reihe zurück und übernimmt die Schriftführung. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Werner Seidel, Beisitzer sind Martin Alberts, Thilo Heine und Manfred Karl.

Der 62-Jährige Morgenstern ist ehrenamtlicher Stadtrat aus Bremthal und gehört dem VVE seit 2023 an. Der gelernte Fernmelde-techniker ist in Bremthal aufgewachsen, hat sein Elternhaus für die Familie in viel Eigenarbeit ausgebaut und ist als ehemaliger Kerbebursch ein Vereinsmensch, wie er sagt und mit seinem Heimatort verbunden. Eigentlich habe er erst über die Arbeit als ehrenamtlicher Stadtrat der CDU seit 2023 einen Blick für die Nöte und Probleme aller Stadtteile bekommen und kam deshalb auch zunächst als Beisitzer zum VVE. „Die älteste Eppsteiner Bürgerinitiative soll nicht einfach sang- und klanglos untergehen“, nennt er seine Motivation, warum er jetzt den Vorsitz übernimmt. Mit ihm zusammen trat damals auch die Eppsteinerin Natalie Bach dem VVE bei. Sie wollte im Bergpark eine Naturschule für Kinder eröffnen und übernahm deshalb die Aufgabe, die Wege im Bergpark freizuschneiden. Ihr Plan einer Naturschule am Taubenhaus scheiterte, weil der Eigentümer, der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ), laut Bach kein echtes Interesse daran gezeigt habe, den Bergpark für ein festes Besucherangebot zu öffnen – „Obwohl ich auch die jungen Klienten aus dem Bergpark dazu einladen wollte“, sagt sie. Deshalb suchte Natalie Bach weiter, absolvierte in der Zwischenzeit ihre Ausbildung zur Natur- und Umweltpädagogin



Reiner Morgenstern will Mitglieder für den VVE werben. Foto: Schuchard-Palmert

und eröffnete vor fast genau einem Jahr die Eppstein Farm auf dem Campingplatz-Areal in Niederjosbach. Sie schied in der jüngsten Sitzung aus dem VVE-Vorstand aus. Reiner Morgenstern fasst die Situation kurz und knapp zusammen: „Der Verein stand kurz vor dem Aus!“ Er sei nun angetreten, um den Verein zu erhalten und deutlich zu machen, dass der VVE mehr sei als Kaisertempelfest und ein Weihnachtsmarktstand. Beide Aktionen musste der Verein einstellen, weil es an aktiven Helfern fehlt. Die Zahl der Mitglieder ist in den vergangenen Jahren auf 200 gesunken, das Durchschnittsalter ist hoch. „Ich bin noch einer der jüngeren“, sagt Morgenstern. Eine seiner wichtigsten Aufgaben sei deshalb, neue Mitglieder zu finden und Helfer für die ureigensten Aufgaben des VVE: Pflege und Erhalt der elf betreuten Denkmäler und Objekte, allen voran der 1894 eingeweihte Kaisertempel. In Anlehnung an die Laubkehraktion früherer Jahre im Kriegerwald, will Morgenstern demnächst zu einer Frühlingsaktion am Wahrzeichen des VVE aufrufen. Mitglieder und Menschen, die etwas für ihre Stadt tun wollen, sollen sich dort oben zu einer Aufräumaktion treffen. Vandalismus und Müll seien ein großes Problem an dem Denkmal, das zwar weithin sichtbar, aber auch abgelegen sei. „Wir brauchen Aktionen, bei denen sich die Mitglieder einbringen und etwas Sinnvolles tun können.“ Darüber hinaus will der Verein eine technische Überwachung einrichten, damit Vandalismus dort nicht weiterhin ungesehen bleibt. Außer ums Aushängeschild Kaisertempel Tempel und einige Aussichtspunkte mit Bänken rund um Eppstein, das Denkmal für die Schmelz an der Bundesstraße und den Brunnen am Rathaus Vockenhausen – und bis vor

einem Jahr auch um die Wege im Bergpark. In den nächsten Wochen stehe die Frühjahrsbepflanzung öffentlicher Plätze, Blumenkübel und Rabatte an. Dieses Jahr will der VVE den Blumenschmuck in der Stadt aus der Vereinskasse bezahlen und keine Spendenaktion starten: „Wir bekommen zum Glück immer wieder Spenden für die Stadtverschönerung, die wir dafür einsetzen können“, sagt Morgenstern. Auch neue Info-Tafeln der Stadt, die an Denkmälern oder besonderen Orten in der Stadt auf deren Historie hinweisen, hat der VVE in den vergangenen Jahren finanziert. Es seien für den Verein extrem schwierige Jahre gewesen: 2020 habe der VVE zusätzlich zu seinen Vereinsaufgaben die Trägerschaft für die neu gegründete Neufvilleturm-Stiftung übernommen und damit für den historischen Turm und rund ein Drittel des insgesamt knapp 10 Hektar großen Bergparks. Die damalige Aufbruchstimmung sei durch die Corona-Pandemie „voll ausgebremst worden“, sagt Morgenstern: Sämtliche Initiativen rund um den Turm kamen zum Erliegen, hinzu kam die unsachgemäße Sanierung einer Ballustrade am Eingang des Turms. Die Regressforderungen an die ausführende Firma zogen sich damals, wie berichtet, Monate hin. Ungefähr zur gleichen Zeit gab es Verhandlungen mit einem holländischen Investor, der, wie berichtet, das Bergpark-Areal samt Villa Anna und die dazugehörigen Gebäude kaufen und zu einem Hotel im Bergpark umbauen wollte. Das Geschäft scheiterte, weil der Verein JJ letztlich nicht verkaufen wollte. Seitdem herrschte Funkstille rund um den Turm. Nicht einmal der Stiftungsrat traf sich. Die letzte offizielle Sitzung war im Sommer 2024. Morgenstern geht davon aus, dass Bürgermeister Alexander Simon als Stiftungsratsvorsitzender demnächst zu einer Sitzung einladen wird. Vorher soll es ein Treffen am Turm geben, um die aktuelle Situation in Augenschein zu nehmen. Geld für die Sanierung der unteren Terrasse sei in der Stiftung vorhanden, „zuvor muss erfasst werden, wie sich die damaligen Schäden entwickelt haben“, sagt Morgenstern. Damit der Bergpark für Wanderer geöffnet bleiben kann, hat der VVE vor gut zehn Jahren die Pflege der Wege im gesamten Bergpark übernommen, rund 2,5 Kilometer Wanderwe-

ge. „Das können wir in diesem Ausmaß nicht mehr leisten“, macht Morgenstern deutlich und appelliert ganz klar an den Eigentümer JJ, der die Sicherheit auf dem Bergpark-Areal, auch im Sinne seiner Bewohner, zu gewährleisten habe und das wertvolle Gesamtkunstwerk erhalten müsse. Als Eigentümer eines von zwei denkmalgeschützten Bergparks in Hessen sei JJ in besonderem Maße dazu verpflichtet. „Der VVE übernimmt weiterhin die Pflege der Wiese rund um das Taubenhaus und für den ehemaligen Gemüsegarten“, sagt Morgenstern. Zweimal im Jahr werde gemäht und gemulcht. Bis vor einigen Jahren übernahm der Bremthaler Richard Kaus die Pflege für den gesamten Bergpark, bis dieser die Aufgabe aus Altersgründen abgegeben hat. Jetzt will Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst einen Versuch mit seinem Traktor zumindest auf dem hoch gelegenen Areal ums Taubenhaus starten.

Glasscheiben am Neufville-Turm zerstört

Hinzu kommen auch am Neufville-Turm Schäden durch Vandalismus. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Anzeigen dazu. Aktuell wurde der Polizei gemeldet, dass eine Fensterscheibe und die Glasscheibe über der Eingangstür eingeschlagen wurden. Das Problem werde nicht gelöst, solange der Turm leer und ungenutzt bleibt, ist Morgenstern überzeugt. Aus seiner Sicht wäre es das Beste, wenn sich wieder ein Mieter oder Pächter dafür fände und die Stiftung eine technische Überwachung rund um den Turm anbrächte. Von einem Verkauf, „nur um das Gemäuer loszuwerden“, halte er nichts. Viel Geld sei damit ohnehin nicht zu verdienen und die Sanierung auch für private Besitzer schwierig und kostenaufwändig: Abgesehen vom Zustand des Turms und des Nebengebäudes gibt es keine richtige Zufahrt. Auch eine Rückabwicklung der Stiftung löse nicht das grundsätzliche Problem. Wichtiger wäre aus Sicht des neuen VVE-Vorsitzenden, das Gespräch mit JJ über die Pflege des Bergparks zu suchen und über ein zeitgemäßes Konzept nachzudenken, „heute wollen die meisten Menschen möglichst schnell, möglichst viel Geld verdienen“, sagt Morgenstern, das sei mit dem Neufville-Turm aber nun mal nicht möglich. bpa

Anzeige



DANKE

für Ihr Vertrauen

Ihr CDU Stadtverband Eppstein

Frühlingsstart mit Repair-Café – Ende April Flohmarkt

Pünktlich mit dem Beginn des Frühlings ist das Repair-Café wieder da. Am Samstag, 21. März, im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31 in Eppstein, von 10 bis 12.30 Uhr. Wie immer repariert das Team Haushalts-, Garten- oder Elektrogeräte oder Textilien. Selbstverständlich kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen. Einen guten Monat später, am Samstag, 25. April, findet von 10 bis 14 Uhr der Eppsteiner Flohmarkt und Fahrradflohmarkt am Bahnhof in Eppstein statt. Jeder ist willkommen. Eine Anmeldung der Stände ist nicht erforderlich. Also schon jetzt in der Garage und auf dem Dachboden nach den kleinen und großen Schätzen stöbern, die auf ein zweites Leben warten. Mehr Infos folgen.

Kleintierzuchtverein: Osterfeuer am Ostersonntag

Der Kleintierzuchtverein Bremthal entzündet am Ostersonntag, 4. April, auf seinem Vereinsgelände an der Wildsächser Straße wieder ein großes Osterfeuer. Die Anlage öffnet um 18 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Livemusik, Essen und Trinken bis 22 Uhr.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Blick von der Martinswand zum Kaisertempel. Die offene Halle entstand nach 1895 und wurde zunächst von der Schutzhütte aus bewirtschaftet. Im Hintergrund das Hotel Kaisertempel, erbaut 1896/97.



Die Schutzhütte am Kaisertempel wurde 1892 in Blockhaus-Bauweise errichtet. Beide Abbildungen aus: „Der Verschönerungsverein von 1878 – Ein Stück Eppsteiner Geschichte“ von Marga Weber, 2013

Vom Kaisertempel-Kiosk zum Tip Top Inn in Chicago

Mit großem Interesse hat EZ-Leser Ralf Welsch die Diskussion über die Gründe für die Schließung des Kaisertempel-Restaurants verfolgt, unter anderem weil seine Familiengeschichte eng mit dem Bau des Traktionslokales verknüpft ist. Die Schließung sei bedauerlich, sagt Welsch, aber verständlich, wenn ein solcher Ort einfach nicht mehr mit den heutigen Anforderungen kompatibel ist, um ein Restaurant wirtschaftlich zu führen. Welsch hat ein wenig aus seiner weit verzweigten Familiengeschichte zusammengetragen: Bevor das Hotel 1897 eröffnet wurde, betrieb sein Ur-Ur-Großvater mütterlicherseits, Karl Friedrich Hieronymus, dort oben eine Waldschutzhütte, einer Art Imbiss oder Kiosk für Wanderer und für die beim Hotelbau beschäftigten Arbeiter. Darüber berichtet auch Marga Weber, Ehrenvorsitzende des Verschönerungsvereins (VVE) in ihrem Buch „Der Verschönerungsverein von 1878 – Ein Stück Eppsteiner Geschichte“. Die Schutzhütte, die 1892 von Pionieren aus Mainz-Kastell im Blockhausstil errichtet wurde, diente in erster Linie zur Versorgung der Arbeiter am Kaisertempelbau, aber vermutlich gab es dort auch Postkarten für Ausflügler und „Caffee und Restauration“, wie das Türschild auf einem Foto von 1896 verrät. 1895 wurde eine offene Halle errichtet, unter deren Dach aus Zinkblech sich vor allem Besucher erfrischen konnten. Bei schönem Wetter standen dort Gartenstühle und Tische zur Verfügung. Diese Terrasse hielt

sich bis in die 1930er Jahre hinein. Karl Friedrich Hieronymus stammte aus einer Friedberger Gastronomen-Dynastie und wohnte zunächst in Nied, wo er ein Lokal betrieb. Er hatte aus erster Ehe vier Kinder, drei Jungen und ein Mädchen, und aus zweiter Ehe noch einen Sohn. Über die Kinder aus der ersten Ehe, darunter auch Ralf Welschs Urgroßvater Hugo Hieronymus, schreibt Welsch, dass seine Urgroßtante Anni in die USA auswanderte und in New York lebte. Deren Tochter Gertrude wurde dort Professorin. Ein Sohn war Fotograf und verstarb sehr früh an der damaligen Fotografenkrankheit, der Bleivergiftung. Sohn Hugo war Malermeister und Künstler und blieb in Eppstein, wo er heiratete und seine beiden Kinder, Lina und Adolf, aufwuchsen. Adolfs Tochter Karola war Ralf und Wolfgang Welschs Mutter. Hugo, der mit Vorliebe farbige Wände und farbliche Abstufungen, vor allem in Rottönen malte, war lungenkrank und die Ärzte prophezeiten ihm damals ein kurzes Leben. Es kam anders. Ralf Welsch erinnert sich noch daran, dass er beim 96. Geburtstag seines Großvaters auf dessen Schoß gesessen habe. Der dritte Sohn Adolph reiste mit 17 Jahren in die USA ein. Er sprach schon bei der Einreise neben seiner Muttersprache fließend Englisch und Französisch und kam um 1884 nach Chicago. Dort schien er sein „Gastronomen Gen“, so nennt es Welsch, voll entfalten zu können. Schon wenige Jahre nach seiner

Ankunft in Chicago übernahm er das bekannte Restaurant im Dach des Pullman Building zur Weltausstellung 1893, nannte es in Tip Top Inn um und machte es zu einer der ersten Adressen in Chicago. Der Betrieb bestand aus mehreren Restaurants zu unterschiedlichen Themen: Es gab den „French Room“, den mit Karten dekorierten „Whist Room“ oder den „Colonial Room“. Außerdem bot er ein Restaurant an, wo Kinder während des Essens der Eltern betreut wurden. Obwohl Adolph im Laufe seines Lebens nur noch zweimal nach Eppstein zurückkehrte, riss die Verbindung nie ab: Er schickte Geld an die Familie in Eppstein, die es an Bedürftige in Eppstein verteilen sollten. Für seinen Bruder Hugo und seinen Vater Friedrich Karl kaufte Adolph 1904 das Haus Rödelbergweg 5, das noch heute im Familienbesitz ist. Dort starb Karl Friedrich Hieronymus 1905. In großen Überseekoffern, die noch immer als Staubfänger im Haus lagern, kamen immer wieder Güter für die Familie nach Deutschland, verschifft von Chicago nach Bremen und dann mit dem Zug nach Eppstein. Die Prohibition (1920-1933) bedeutete wie für viele andere Lokale in den USA das Ende für das Tip Top Inn. Aus zweiter Ehe von Karl Friedrich Hieronymus stammte Sohn Oskar, der ein bekannter Jugendtrainer beim FSV Frankfurt wurde. Er baute dort nach 1945 die mit 29 Teams größte Jugendfußballabteilung im DFB auf. bpa

Gospel-Workshop in Emmaus: „Das war Feuerwerk“

Sie fasziniert mit ihrer kraftvollen und zugleich warmen Stimme, Rhythmusgefühl und Ausdrucksstärke: Adrienne Morgan Hammond. Am vergangenen Wochenende war sie wieder einmal in Emmaus zu Gast und leitete – gemeinsam mit ihrem Mann Marco am Piano – den Gospelworkshop mit 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

„Am Freitag hatten sie schon innerhalb einer Stunde ein Stück vielstimmig einstudiert“, erzählte Organisatorin Sandra Rösner begeistert auf dem Abschlusskonzert am Sonntagnachmittag.

Adrienne, in Kalifornien geboren und mit den Klängen von Soul, Gospel und Jazz aus New

Orleans aufgewachsen, brachte an nur zwei Tagen den Chor in Hochform. Dank ihres ausgezeichneten Gehörs und ihrer mitreißenden Art kitzelte sie das Äußerste aus den Stimmen der Teilnehmer heraus: Ein dünnes Stimmchen ertönte plötzlich in vollem Klang.

„Die Stimmung war gut und wir haben viel gelacht“, berichtete Adrienne im voll besetzten Saal vom Workshop und an das Publikum gerichtet: „Da wo ich herkomme, ist der Gottesdienst ‚a little bit‘ anders, hier dürfen alle klatschen und mitgehen“.

Nach dem mehrstimmigen „Powerkracher“ „Glory to God Almighty“ sprang der Funke über. Das Publikum ließ sich nicht lange bitten und sang tanzend und klatschend mit bei „Swing low sweet chariot“ und später – sehr



Kraftvoll, charismatisch, mitreißend: Adrienne Morgan Hammond kitzelte das Äußerste aus den Worksho-Teilnehmern bis der Funke aufs Publikum übersprang. Foto: Helga Mischker

stimmungsvoll – „Go tell it on the mountains“.

Die Stücke waren professionell und vielseitig arrangiert. Das Lied „I love Jesus“ sang Adrienne beispielsweise mit dem Chor auf traditionelle Art im Wechsel.

Im Duo sangen die beiden Hammonds „Mad World“ von Gary Jules. Danach rief Adrienne ihren „Mini-Chor“ auf den Plan, bestehend aus den Workshop-Teilnehmern Vanessa, Marion und Claus-Jürgen, mit denen sie „I call you faithfull“ geübt hatte. Sie hielt Marion während ihres Solos sanft im Arm und gab ihr Kraft. Der Mini-Chor ertönte viel Beifall, auch die beiden Gospel-Schüler Benjamin und Christof überzeugten jeweils mit ihrem Solopart bei „The storm is over“. Zum Finale gab es einen dreistimmigen Kanon „Take me

to the water“ – „das war Feuerwerk“ rief Adrienne ins begeistert applaudierende Publikum.

Rund zehn Männer waren beteiligt, darunter auch Peter Smith als Percussionist. Etwa die Hälfte der Teilnehmer kam aus Eppstein und Umgebung, die andere aus dem ganzen Land, eine Teilnehmerin sogar aus Österreich. Die jüngste Gospel-Sängerin war 13 Jahre alt, die Älteste über 80 wie beispielsweise Gisela Sachse aus Köln. In Begleitung ihrer Freundin aus Lüneburg und mit Hilfe ihres Mannes Günter nimmt sie schon seit Jahren an den Workshops in Eppstein teil, seitdem Adrienne nicht mehr in Köln unterrichtet. Hinter der Seniorin lag ein strammes Programm. Schon am Morgen trat der Chor im Gottesdienst auf und absolvierte vor dem Abschlusskonzert eine weitere Übungseinheit.

Rösner, die gemeinsam mit Hilke Hochbaum-Kottig und Petra Rosner nach dem Rückzug des „alten“ Teams den Workshop dieses Jahr zum ersten Mal vorbereitete, will auch im nächsten Jahr die Organisation übernehmen. Dabei möchte sie den Wünschen der Teilnehmenden wieder entgegenkommen und den Workshop wie dieses Mal im Frühjahr veranstalten. „Auch aus theologischer Sicht ist der Sonntag Lätare, das kleine Osterfest in der Mitte der Passionszeit, wunderbar geeignet für das Vorhaben, den Gottesdienst mit Gospelmusik zu bereichern.“ mi

walle

in wallau

66

AM ZIEL HEIZUNG

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik

Öl/Gas Brennwert-Anlagen

Pellet-Anlagen Solar-Anlagen

Heizkörper Fußbodenheizung

06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Musikschule: Schülerkonzert

Die Musikschule Eppstein-Rossert lädt am Samstag, 21. März, um 15 Uhr zum „Kleinen Schülerkonzert“ in den Saal Am Herrngarten 12 ein. Dann gehört die Bühne den Anfängerinnen und Anfängern der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Hangrutschenfest

Pünktlich zum Frühlingsanfang am Samstag, 21. März, treffen sich ab 10 Uhr wieder Kinder, Eltern und Lehrer zum traditionellen Hangrutschenfest im Hof der Burg-Schule. Das Unternehmen MB Baumdienste bringt Hackschnitzel, die die Eltern aller Jahrgangsstufen entlang der Hangrutsche verteilen. Ziel ist es, den vor Jahrzehnten angelegten Hang vor Erosion und Abrutschen zu schützen.

Müllsammelaktion mit dem BUND in allen Stadtteilen

„Eppstein räumt auf“ heißt es wieder im Aufruf des BUND für Samstag, 21. März. Ab 14 Uhr gehen Sammeltrupps in allen Stadtteilen los. Treffpunkte sind der Festplatz in Bremthal, die Dattenbachhalle in Ehlhalten, das Familienzentrum in Eppstein, der P+R Parkplatz am Bolzplatz in Niederjosebach und der Parkplatz am Rathaus in Vockenhausen. Je nach Größe der Helfertupps können Gruppen in verschiedene Richtungen ausschwärmen.

Alle Helfer sollten robuste Kleidung und Handschuhe tragen. Eine gewisse Anzahl an Müllgreifern steht zur Verfügung. Wer selbst passendes Werkzeug hat, kann es gerne mitbringen. Stabile Müllsäcke sind vorhanden. Nach der Müllsammelaktion sind alle Helfer und auch die Kuchenspender wieder ab 16.30 Uhr zum Kaffeeklatsch in das Familienzentrum in der Burgstraße 18 eingeladen. Weitere Informationen und Ansprechpartner unter: www.bund-eppstein.de/mitmachen/muell-sammelaktion/ oder unter 0176 73 89 12 41.

Vorstandswahl beim Bremthaler Heimatverein

In der Jahreshauptversammlung des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins Mitte März stand der gesamte Vorstand zur Wahl. Als geschäftsführender Vorstand bestätigt wurden Erster Vorsitzender Helmut Kleindienst und Kassenwartin Brigitte Sauer. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Bernd Pastowski, Andreas Friedrich ist neuer Schriftführer. Ausgeschieden sind Brigitte Jopp und Lothar Herrmann. In ihrer Funktion als Beisitzer bestätigt wurden Elvira Driessler und Jens Kleindienst. Neue Beisitzer sind Thomas Deppe-Becker, Paul Ernst, Maximilian Weishaar und Erik Meyer.

Taunus Schwimmschule sucht neue Räume

Seit etlichen Jahren bietet die Taunus Schwimmschule Niedernhausen Schwimmkurse für Kinder im Raum Niedernhausen an. Nun wurde der Nutzungsvertrag für den Hauptstandort in Oberjosebach zum Sommer gekündigt, so dass dort keine Schwimmkurse mehr stattfinden. Dadurch fallen viele Kursplätze auch für Kinder aus Eppstein weg.

Die Situation sei extrem schwierig, führt Celine Podgórski, Sprecherin der Schwimmschule, aus: Immer mehr Schwimmbäder schließen oder sind komplett ausgelastet. Dadurch werde es für Schwimmschulen zunehmend schwieriger, geeignete Wasserzeiten zu finden. Deshalb sucht die Schwimmschule dringend einen neuen Standort im Raum Eppstein, Niedernhausen, Idstein und Umgebung, ein Schwimmbecken, das der Verein regelmäßig nutzen darf, beispielsweise einmal pro Woche am Nachmittag oder auch am Wochenende. Das können private Indoor-Pools sein oder Schwimmhallen in Hotels, Reha-Einrichtungen, Kliniken, Therapie- oder Bewegungsbädern.

Selbstverständlich werde für die Nutzung eine Miete gezahlt. Organisation, Aufsicht und Kursleitung übernimmt der Verein komplett. Der Verein hofft auf Angebote und freut sich auch über Vermittlung, die bei der Suche weiterhelfen, damit die Kinder in der Region weiterhin schwimmen lernen können. Kontakt unter www.taunus-schwimmschule.de.

SGB: Knappe Auswärtsniederlage in Zeilsheim

Am vergangenen Sonntag war die SG Bremthal beim Tabellenzweiten der KOL Main-Taunus, dem SV Zeilsheim II, zu Gast. In der temporeichen Partie hatte Bremthal die erste Chance, als Lukas Kleber aus halb-

ten weiterhin schnell nach vorne zu spielen und kamen zu einigen Abschlüssen, die jedoch von den Torhütern sicher entschärft werden konnten. In der Schlussphase von Halbzeit eins, konterten die Hausherrn die SGB aus, aber Patrick Morawietz im Tor klärte im Herauslaufen. Mit dem Halbzeitpfeiff bekam Zeilsheim noch einen Freistoß in zentraler Position zugesprochen, den die Gastgeber zur 2:1-Halbzeitführung nutzten.

Nach dem Seitenwechsel drängte Zeilsheim auf einen weiteren Treffer. Aber nach und nach befreite sich die Bremthaler Elf vom Druck und setzte ebenfalls in der Offensive Akzente. Über Lukas Kleber und Marvin Schmidt Hartlieb gelangte der Ball in den Strafraum, wo Dennis Morawietz aus zentraler Position direkt abzog. Doch der Torwart war auf dem Posten und klärte per Fußabwehr (63.). Finn Helbig bediente Marvin Schmid

Hartlieb im 16er, dessen Schuss ging über das Tor (73.). Und als Bennet Peterek über außen auf Felix Körner passte, war wieder der Torwart zur Stelle und parierte den Schuss (79.). Bremthal warf in den letzten Minuten noch einmal alles nach vorne, sah sich jedoch dem ein oder anderen Konter der Gastgeber ausgesetzt. Schlussendlich konnte keines der beiden Teams einen weiteren Treffer erzielen und so blieb es bei der 1:2-Niederlage der SG Bremthal.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Finn Helbig, Dennis Morawietz (Titzian Iglesias Weber 80.), Felix Körner, Marcel Wagner (Marc Kaltenborn 85.), Bennet Peterek, Jona Borstell, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Jonas Cronauer.

Am Sonntag, 22. März, hat Bremthal den FC Schwalbach zu Gast. Anpfiff ist um 15.30 Uhr.

TSGE: Neun Hessentitel im Steinstoßen

Bei den hessischen Hallenmeisterschaften im Steinstoßen in Frankfurt sammelten die Athleten der TSG Eppstein neun Titel und zeigten gute Leistungen. Die 13-jährige Lisa Bach verbesserte ihre Bestleistung auf tolle 7,82 Meter und wurde Hessenmeisterin. Neuzugang Benjamin Höselbarth kam auf eine sehr gute Weite von 9,18 Metern und wurde ebenfalls Hessenmeister.

In der weiblichen A-Jugend erzielte Paula Vitze mit 8,71 Metern eine starke neue Bestleistung. Ben Miller-Bergfriede musste erstmals mit dem 10 Kilogramm schweren Stein ran und erreichte 7,51 Meter. Beide gewannen jeweils ihren Wettbewerb.



Die Athleten der TSG Eppstein nach den Hallenmeisterschaften im Steinstoßen. Foto: privat

In der Seniorinnenklasse gewann Nicole Pasker mit 7,79 Meter den Titel. Karsten Steinfurth und Markus Pasker starteten bei den Senioren 1, jedoch jeweils in einer anderen Gewichtsklasse. In der leichteren Klasse gewann Karsten mit 5,28 Metern, Markus setzte sich mit 6,81 Metern durch.

Bei den Senioren 4 erzielte Ralph-Jürgen Steyer 9,26 Meter, war damit jedoch nicht zufrieden. Dennoch reichte es mit einem Zentimeter Vorsprung zum Sieg. Eine Altersklasse darüber gewann Eckhardt Kiel mit sehr guten 11,53 Metern vor Klaus Steinfurth mit 9,57 Metern.

SPORT

rechter Position abzog, den Ball aber aufs obere Tornetz setzte (2.). Danach ging es hin und her, keines der beiden Teams konnte die Abwehrreihen überwinden. In der 11. Minute spielte Zeilsheim einen Steckpass in den 16er und nutzte die Gelegenheit zur 1:0-Führung. Zwei Minuten später gelang der SGB der Ausgleich. Lukas Kleber fand eine Lücke in der Defensive. Er passte in die Tiefe zu Dennis Morawietz, der den Torwart umkurvte und zum 1:1 einschob (13.). Beide Teams versuch-

TSG Eppstein bei Crosslauf-Kreismeisterschaften

Es war kühl am Samstag beim Crosslauf in Neuenhain und die Strecke so matschig wie schon lange nicht mehr. Auf der 950 Meter langen Runde galt es vor allem, keine Zeit durch einen Sturz zu verlieren. Auf halbem Wege wurde ein Bach mit einem kleinen Sprung überquert, dann ging es leicht bergab zurück in den Start-/Ziel-Bereich. Die älteren und erfahreneren Läuferinnen und Läufer setzten auf das Tragen von Spikes. Die Eltern waren einhellig der Meinung, dass solche Bedingungen unbedingt zu einem Crosslauf dazugehören.

Die TSG Eppstein war mit vier Neulingen in der Altersklasse U10 vertreten. Jannis, M9, erzielte in 4:29 Minuten mit dem zweiten Platz und damit der Vize-Kreismeisterschaft das beste Ergebnis. Mit der Mannschaft männliche Kinder U10 der LG Eppstein-Kelkheim stand er mit Platz 3 ein weiteres Mal auf dem Treppchen. Seine Zwillingsgeschwister Ella und Mattes hatten es da schwerer, da sie mit knapp sieben Jahren bei den Achtjährigen mitgewertet wurden. In der Altersklasse W9 war außerdem Theresa am Start, die sich mit unter 6 Minuten Laufzeit ebenfalls tapfer durchkämpfte.

Die einzige jugendliche Eppsteiner Starterin Emma, die in der W13 mit zwei Runden die doppelte Distanz bewältigen musste, nahm den Lauf als Erfahrung mit und freut sich auf ihre neue Lieblingsdisziplin Hochsprung bei den kommenden Stadionwettkämpfen.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Krimi trifft Mode in Eppstein

Autorin Brina Stein liest aus ihrem dritten Eppstein-Krimi „Mord aus Gnade“ diesmal in ungewöhnlichem Ambiente: Beim „Meet & Greet“ in der Boutique „Schoenesundmehr“ in der Altstadt gibt es am Freitag, 27. März, von 14 bis 18 Uhr das neue Buch, Mode und mehr. Zur Einstimmung auf Ostern schenken die Autorin und Boutiquen-Inhaberin Diana Schmidt-Theiss auch Eierlikör aus.

Die Veranstaltung findet zeitgleich mit dem Wochenmarkt in der Altstadt statt – ein Abstecher lohnt sich.



Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 83 35 + 90 88
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



Kurskurs bei Sybille Dömel – Raum für Experimente und Kreativität

Musik, Kunst und Kreativität – dafür steht der Kulturkreis (KKE) seit seiner Gründung vor rund 47 Jahren. Unter seinen Fittichen stehen Konzerte und Ausstellungen, aber auch Kurse, in denen die Teilnehmer der eigenen Phantasie nachspüren können.

Seit 2024 gehört die Eppsteiner Künstlerin Sybille Dömel zum Team und bietet in ihrer Kunstwerkstatt in Alt-Eppstein Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterschiedlichsten Techniken an. Erwachsene beschäftigen sich aktuell in ihrer „Experimentellen Druckwerkstatt“ mit ungewöhnlichen Drucktechniken oder lernen „Köpfe zeichnen“. Kinder dürfen in ihrem Atelier „nach Herzenslust malen, zeichnen, töpfern, drucken, schneiden“, heißt es in der Kursbeschreibung im Frühjahrsprogramm des KKE.

So sitzen an einem Freitagnachmittag im März drei von vier Kursteilnehmerinnen, Liann (Name von der Redaktion geändert), Hannah und Florentine, in einem hellen Raum mit hohen Fenstern nicht lange vor weißen Blättern. Jede hat schon eine Idee für ein neues Bild mitgebracht. Mit Bleistift sind die Konturen schnell aufs Papier gezeichnet. Die neunjährige Hannah hat die weiß-graue Kulisse der Alpen vor sich, zu deren Füßen sich eine Blumenwiese erstreckt. Hannah hat das Original, ein Kalenderblatt, abgewandelt, und will statt einer Blumenwiese die Blüten der tränenden Herzen malen – ein Motiv, dass sie im Internet entdeckt habe und das ihr gut gefalle, sagt sie.

Mit einem Spachtel trägt sie ziemlich zügig und sicher, Schicht für Schicht der lösungsmittelfreien und abwaschbaren Gouache-Farbe auf. Deshalb ist es auch kein Problem, die Farbe kurzerhand mit den Fingern zu verteilen. Innerhalb kürzester Zeit entsteht unverkennbar ein trutziges Bergmassiv vor leuchtend grün-blauem Himmel. „Der Himmel sollte eigentlich heller werden“, sagt Hannah nachdenklich, ist aber trotzdem mit ihrem schon im halbfertigen Zustand eindrucksvollen Werk zufrieden: „Mir gefällt es so!“ In der Schule werde meistens mit Wasserfarben gemalt und das Thema vorgegeben, sagt Hannah, in der Kunstwerkstatt dürfe sie, wie zu Hause, malen, wozu sie Lust hat.

„Nur wenn ein Kind so gar keine Idee hat,

gebe ich eine Anregung“, sagt Dömel. Liann hat sich für ein farbenfrohes Motiv entschieden: Tulpenfelder, die sich als gelbe, rote und orange-farbene Streifen zum Horizont hin perspektivisch verengen. Zusammen mit Sybille Dömel hat sie einen provisorischen Schwamm als Pinsel konstruiert. So entstehen Tupfer für Tupfer die Blumenfelder.

Die siebenjährige Florentine hat, wie sie selbst sagt, schon öfter Kurse bei Sybille Dömel besucht. Diesmal hat sie ganz puristisch einen Bleistift gewählt, um ihren Traum von einem Wohnmobil detailgetreu zu zeichnen: Vom Fahrersitz bis zum Kühlschrank samt Inhalt hat sie an alles gedacht und setzt auch sofort die Idee einer Dachterrasse mit Liegestuhl, Sonnenschirm und Getränken um.

„Wir experimentieren viel“, erklärt Sybille Dömel ihr Konzept. Wichtiger als fertige Bilder sei ihr, dass die Kinder unterschiedliche Materialien und Techniken ausprobieren und vor allem, „dass sie in sich hineinhören und eher spielerisch die eigenen Ressourcen entdecken“. Sie gebe allenfalls Anregungen und beobachte immer wieder, wie eine Idee allmählich Gestalt annimmt und ein kreativer Prozess entsteht. Drucken gehört zu ihren Lieblingstechniken, „denn dabei hängt vieles vom Zufall ab“, findet Dömel, aber es entstehen auch Bilder, die die Kinder mit ausgerissenen Papierstreifen oder Schnipseln kleben oder Figuren und kleine Skulpturen aus Ton. Um mit den Kindern wieder mehr mit Ton zu arbeiten sucht sie noch eine Brennmöglichkeit.

Neben der Tür hängt ein Mobile – „Sowas haben wir auch schon mit Sybille gebastelt“, erzählt Hannah, die sich mit einer Runde Seifenblasen vom Malen erholt. Seifenblasen mit Kreidefarben auf schwarzem Tonpapier will



Sybille Dömel in der Kreativ-Werkstatt mit zwei jungen Teilnehmerinnen ihrer Kunstkurse
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Florentine als nächstes zeichnen. Die Idee dazu, sagt Dömel, habe Hannah in den Kurs gebracht.

Bis vor zwei Jahren unterrichtete Dömel in der Elisabethen-Schule in Hofheim Kunst, immerhin 22 Jahre lang. Seitdem arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und hat an Ausstellungen im Main-Taunus-Kreis, aber auch in Gimbshaus und Bad Zwischenahn teilgenommen und beteiligt sich als nächstes an einer Gruppenausstellung in Erkrath. Auch am Künstlerwettbewerb in Eppstein hat sie schon dreimal teilgenommen. In Planung ist eine Ausstellung in Frankfurt mit ehemaligen Kommilitonen aus Offenbach.

Ein Lehrauftrag an einem Privatschulwesen in Heidelberg, das einen Unterrichtsschwerpunkt in Kunst hat, schränke sie terminlich ein. Deshalb bietet sie nur an einem Wochentag fortlaufende Kurse beim Kulturkreis an. Mit Kunstkursen, im Sommer im Garten, bei schlechtem Wetter im Haus, habe sie während der Corona-Pandemie begonnen, zunächst als Ferienworkshop, inzwischen als wöchentliche Angebote zwischen den Ferien.

Kunst habe in ihrer Familie immer eine Rolle gespielt, sagt Dömel, die in Hofheim aufgewachsen ist. Deshalb habe es keine Einwände

der Eltern gegeben, als sie sich als junge Frau für das Studium an der Schule für Gestaltung in Offenbach bewarb. Zuvor studierte sie ein Jahr in Kassel visuelle Kommunikation. Dort habe sie verschiedene Drucktechniken kennengelernt, was ihre Arbeiten bis heute beeinflusse.

Als sie vor 19 Jahren mit ihrem Partner, dem Musiker Stefan Varga nach Eppstein zog, war sie begeistert, als sie den Grafiker und Maler Peter Lörrinck kennenlernte: „Vom Drucken war ich schon immer fasziniert“, sagt sie. Ihr Domizil, eine alte Villa in der Staufstraße, sei ideal: viel Licht zum Arbeiten und große Räume für Proben, auch mit mehreren Musikern. Nur für die klassische Radierung mit ätzenden Chemikalien fehle ihr dort der Platz.

Ein wiederkehrendes Element in ihren Arbeiten sei das Wasser: „Das fasziniert mich immer wieder und ist für mich existenziell.“ Ebenso ziehe sie der Wald an – „mein Sehnsuchtsort“, sagt sie. Deshalb genieße sie es, direkt am Waldrand zu wohnen mit wildem Bärlauch im Garten und einer kleinen Eberesche, die der Wind ausgesät hat. Mit ihrer Kunst will sie die Menschen auch auf diesen Schatz vor ihrer Tür aufmerksam machen: „Wasser und Wald, das sind doch zwei Dinge, die uns tragen und die wir nicht oft genug bewusst wahrnehmen können“.

Inzwischen leben auf dem Grundstück außer den beiden Künstlern zwei Katzen, ein Schwarm Goldfische in einem Gartenteich und etliche Vögel, die sich frei zwischen Bäumen und Büschen tummeln. Die Fische habe sie gerettet, als der Schulteich an der Elisabethen-Schule geleert werden sollte. Für die Kinder der Malkurse sind die Tiere das Highlight jeder Sitzung: Zum Abschluss dürfen sie den Katzen und den Fischen Futter geben.

bpa

Gelungener Start für „Read & Beat“

Ein neues Unterhaltungs-konzept startete am vergangenen Freitag in der Pfarrscheune in Elhalten: „read&beat“, eine „Fusion aus Literatur und Jazz“, so zumindest steht es auf den Flyern und Plakaten, die vom Kulturkreis Eppstein verteilt wurden. Die Kombination von Literatur und Musik wurde vor fast ausverkauftem Haus in einem äußerst unterhaltsamen Programm dargeboten: Jede Folge von „read&beat“ behandelt ein Thema, literarisch wie musikalisch.



Gut besucht war die Auftaktveranstaltung des neuen Formats „Read & Beat“ in der Ehlhaltener Pfarrscheune. Foto: Rainer Grett

Die erste Folge hatte „On the road“, also Reisen, Unterwegssein, als durchgängiges Motiv. Aus sechs verschiedenen Büchern (u.a. von Andreas Altman, Roger Willemssen, Bruce Chatwin) wurden von den zwei lokalen Schriftstellern Franziska Franz und Leif Tewes abwechselnd spannende und unterhaltsame Szenen gelesen, die dann von passender Jazzmusik abgeschlossen wurden. Musik, die den gehörten Text noch ein wenig nachwirken ließ, auf den nächsten Text vorbereitete und Zeit ließ, Wein und andere Getränke am Ausschank zu erwerben.

Da sich „read&beat“ ausdrücklich als „Unterhaltungsprogramm“ und nicht als intellektueller Literaturdiskurs versteht, wurde zu jedem Text und den Songs eine kurze Einleitung gegeben. Dies erleichterte den Zugang zu den Autoren und den Textpassagen. Das Konzept arbeitete der Eppsteiner Leif Tewes ursprünglich für das Literaturhaus in Wiesbaden aus. Der Kulturkreis freute sich nun, dieses Unterhaltungsprogramm auch in

Eppstein anbieten zu können. Die alte Pfarrscheune in Elhalten ist der geeignete Ort dafür, wie die Premiere zeigte. Auch die Abwechslung im Vortrag mit Franziska Franz, einer ausgebildeten Schauspielerin und erfolgreichen Autorin aus Frankfurt, erwies sich als perfektes Mittel, um die größtmögliche Abwechslung an diesem Abend zu gewährleisten.

Die nächsten Termine stehen fest (16. April „Freiheit“, 22. Mai „Kitsch&Trash“), vorherige Ticketanmeldung über den Kulturkreis Eppstein scheint nach der sehr gut besuchten Eröffnungsveranstaltung geboten. Parken ist an der Dattenbachhalle problemlos möglich.

Die Autoren Leif Tewes und Franziska Franz laden am Donnerstag, 16. April, zu „Read and Beat #2 in die Pfarrscheune nach Elhalten, Rathausgasse 9, ein. Diesmal steht bei der Fusion aus Literatur und groovigem Sound das Thema „Freiheit“ auf dem Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintritt: 15 Euro, Kulturkreis-Mitglieder 12 Euro.



Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus mit Isabelle Bodenseh Quartett

Der Kulturkreis lädt zum nächsten Konzert in der Reihe „Jazz im Autohaus“ im Autohaus Gottron ein: Am Sonntag, 22. März, spielt das Isabelle Bodenseh Quartett in der Location im Valterweg in Bremthal. Das Konzert mit der deutsch-französischen Jazz-Querflötistin beginnt um 11 Uhr. Sie ist in Eppstein auch als Musikerin der Gruppe La Serena bekannt.

Seit zehn Jahren spielt die passionierte Musikerin in der Besetzung mit Orgelvirtuose Thomas Bauer und Drummer Lars Binder. Neu dabei ist Johannes Maikranz an der Gitarre. Die vier Musiker spielen aus ihrem aktuellen Album „Dignity“ Modern Jazz, Klassik, Funk und Latin-Kompositionen mit dem vibrierend lyrischen Sound der Bassflöte als zentralem Element, mit vielen überraschenden Wendungen, voller Spielfreude und dynamischen Improvisationen, die die Zuhörer in den Bann ziehen. Der Eintritt ist frei.

Konzert mit Georg Schießl und Fiona Macleod

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ ist das Konzert von Schauspieler und Sänger Georg Schießl und der Pianistin Fiona Macleod überschrieben. Sie beleben Schlager der 1920er und 1950er Jahre neu. Das Konzert beginnt am Samstag, 18. April, um 20 Uhr im Bürgersaal Eppstein, Rosserstraße 21.

Karten zum Preis von 20 Euro (KKE-Mitglieder 18 Euro) gibt es über Eventim, bei Frankfurticket und an der Abendkasse.

Für Kinder: „Superwurm“

Der tollste Wurm der Welt „Superwurm“ begeistert Kinder ab vier Jahren am Samstag, 18. April, um 15.30 Uhr, im Rathausaal, Hauptstraße 99, in Vockenhausen. Zu Gast ist das Puppetheater Dornerei.

Eintritt: 7 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Kiosk/Postfiliale Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, beim Burglädchen Eppstein und bei Göttnauers' Farbenwelt in Niedernhausen.



Wir bedanken uns herzlich

für das große Vertrauen, das Sie uns bei der Kommunalwahl entgegengebracht haben.

Das starke Ergebnis ist für uns Auftrag und Ansporn, die vor uns liegenden Aufgaben für unsere Stadt mutig anzupacken.

Ihre
SPD Eppstein



SPORT

HSG EppLa: Damen siegen 29:24 bei TG Sachsenhausen

Die Damen der HSG EppLa setzten sich am Wochenende auswärts bei der TG Sachsenhausen mit 24:29 durch und sicherten sich damit zwei weitere Punkte. Allerdings tat sich die Mannschaft über weite Strecken schwerer als im Hinspiel, das noch deutlich klarer zugunsten der HSG ausgegangen war. Die Gastgeberinnen aus Sachsenhausen präsentierten sich diesmal deutlich verbessert und verlangten den EppLa-Damen einiges ab.

Vor allem in der Abwehr, die normalerweise zu den großen Stärken der HSG zählt, fehlte phasenweise die gewohnte Kompaktheit und Sicherheit. Auch wenn die 3:2:1-Abwehr trotz teilweise ungewohnter und wechselnder Konstellationen auf dem Feld insgesamt ordentlich funktionierte, zeigte sich, dass die Mannschaft schon stabilere Defensivleistungen abgerufen hat.

Im Angriff machten sich die EppLa-Damen das Leben schwerer als nötig. Statt einfache Torchancen konsequent zu nutzen, wurde teilweise zu kompliziert gespielt, wodurch einige klare Möglichkeiten ungenutzt blieben.

Trotz dieser Phasen zeigte die Mannschaft insgesamt eine solide und kämpferische Leistung, die letztlich verdient zum Auswärtssieg führte. Ein wichtiger Rückhalt war dabei erneut Torhüterin Steffi, die mit starken Paraden wie gewohnt eine wichtige Stütze für ihr Team war.

Für die HSG EppLa spielten: Szymanski (Tor); Merten, Biermann, Todtenhaupt, Rauch de Castro (jeweils 2), Desch (4/1), Schreiner (3), Sattler, Kreuter (jeweils 1), Janson (7/3), Amoroso (5).

Heimspiele am Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Samstag, 21. März, empfängt die weibliche Jugend D2 um 14.45 Uhr die JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden 2 in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Um 16 Uhr spielt die wD1 dort ebenfalls gegen JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden.

Am Sonntag 22. März, beginnt der Heimspieltag in Langenhain um 10 Uhr für die wC1 gegen TG Eltville. Um 11.45 Uhr spielt die wC2 gegen Eintracht Frankfurt 2 und um 13.30 Uhr die wB1 gegen TV Petterweil.

In der Bienroth-Halle Eppstein empfängt die weibliche Jugend E um 10.30 Uhr den TuS Kriftel, die männliche Jugend C2 um 12 Uhr die HSG Obere Aar. Die Damen spielen ab 14 Uhr gegen TV Petterweil, die Herren I um 16 Uhr gegen TSV Griedel und die Herren II um 18 Uhr gegen FTG Frankfurt.

Nach dem vorletzten Spieltag der laufenden Saison gab es bereits viel zu feiern aus Sicht der SG Bremthal/Fischbach: Die U11-1 und die U13-2 sicherten sich in der U11-Mini-Bezirksliga und in der U13 Mini-Bezirksliga B den Meistertitel!

Der **U11-1** gelang im entscheidenden Spiel gegen die TSG Oberursel ein ungefährdeter 6:0-Sieg mit nur einem verlorenen Satz. Erik Kubitz, Frederik Landvogt, Nico Lindner und Samraat Singh ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und feierten nach einer starken Saison die Meisterschaft mit zwei Punkten Vorsprung vor den Schwanheimern.

Die **U13-2** hatte eine knifflige Aufgabe in Steinbach zu lösen, es gab enge und spannende Spiele, teilweise über drei Sätze. Jasmin Röwer und Julian Wittemann spielten zu Beginn genau so ein enges Match über drei Sätze, gingen als glückliche und verdiente Sieger vom Platz. Dann war der Knoten geplatzt und Benjamin Schneider und Laura Zimmermann sowie Benjamin Schneider im Einzel erhöhten auf 3:0. Nach dem zwischenzeitlichen 1:3 bewies Jasmin Röwer im Einzel Nerven und erhöhte auf das entscheidende 4:1 nach einem dramatischen 3-Satz-Match. Am Ende stand es verdient 4:2 und die U13-2 hatte die Meisterschaft klargemacht und feierte gebührend.

Bei den anderen Teams bleibt es spannend im Liga-Endspurt. Die **U11-2** siegte 5:1 gegen TG Friedberg. Sophie Tan, Mila Knoche, Atharv Yadav, Nathan Sharma, Simon Mayer und Marie Finzen machten ihre Sache souverän und festigten damit ihren zweiten Platz in der U11-Mini-Bezirksliga vor ihren Vereinsfreunden der U11-3, die spielfrei hatten.

Die **U13-3** verbesserte mit einem 4:2-Sieg gegen Spitzenreiter TV Hofheim ihre Tabellenposition. Johanna Tischler, Anna Schulze, Nicole Tan und Yumin Lee ließen in ihren Matches nicht locker, bis der Sieg unter Dach

Jugendhandball: B2-Mädchen besiegeln Vize-Titel

Was für ein Saisonfinale bei der Frankfurter Eintracht! Die weibliche B2-Jugend der HSG EppLa hat am vergangenen Wochenende eindrucksvoll unter Beweis gestellt, warum sie zu den Top-Teams der Liga gehört. Im direkten Duell um die vorderen Plätze besiegten die Mädchen die Frankfurter Eintracht souverän mit 31:24 (Hz:15:12) und krönten damit eine tolle Spielzeit.

Von Beginn an war der Siegeswille der HSG-Mädchen spürbar, aber auch die Handballerinnen der Eintracht hatten sich vorgenommen, die zwei Punkte zu behalten. Mit einer guten Abwehr, die von Charlotte RG hervorragend organisiert wurde, und schnellem Umschaltspiel setzten sie die Frankfurterinnen unter Druck. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und tollen Paraden von Mara führte die EppLa zur Pause bereits mit drei Toren. Auch in der zweiten Halbzeit ließen die EppLa-Mädchen nichts anbrennen: Mit Spielwitz und Nervenstärke agierten Toni, Malin und Luca im Rückraum, am Kreis gelangen Charlotte RG und Yannika schöne Aktionen, und über die Außenpositionen waren Charlotte, Lotte, Ilvy und Nina torgefährlich. Am Ende stand ein verdienter 31:24-Auswärtssieg bei den Handball-Mädchen der Eintracht.

Mit diesem Erfolg sichert sich die weibliche B2-Jugend einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz in der Endabrechnung. „Hinter den Mädchen liegt eine tolle Saison mit viel Engagement und viel sportlicher Weiterentwicklung. Besonderer Dank gilt Mara, der Torhüterin der wC-Jugend, die bei einigen Spielen ausgeholfen hat“, lobt Trainer Jochen Herweh.

Weibliche D1-Jugend punktet in Idstein

Zum letzten Auswärtsspiel der Saison 2025/2026 traten die D1-Mädchen am Hexenturm beim TV Idstein an. Das Ziel war klar: Zwei Punkte sollten mitgenommen werden.

Es entwickelte sich eine offene und torreiche Partie. Auf den ersten Blick wirkte es, als seien beide Mannschaften identisch aufgestellt und würden vor allem im Angriff glänzen. Tatsächlich setzten die Gastgeberinnen aus Idstein vor allem auf schnelle Angriffe über die schnelle Mitte, während sich die EppLa-Mädchen ihre Torchancen geduldig über Kombinationen erarbeiteten.

In der Defensive taten sich jedoch beide Teams schwer, Zugriff zu bekommen – sehr zur Freude der Zuschauer, die ein rasantes BOL-Spiel mit vielen Treffern zu sehen bekamen. Entsprechend knapp fiel auch der Halbzeitstand aus: Mit einem minimalen Vorsprung gingen die Gastgeberinnen beim 19:18 in die Kabine.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das

Spiel intensiv und ausgeglichen. Zwar setzten sich die Spielerinnen des TV Idstein zwischenzeitlich auf drei Tore ab, doch die EppLa-Mädchen ließen sich davon nicht beeindrucken. Mit Kampfgeist arbeiteten sie sich wieder heran, glichen aus und hielten die Partie weiter offen. Rund zehn Minuten vor dem Ende nahm das Spiel dann richtig Fahrt auf: Zunächst gelang erneut der Ausgleich, ehe die Gäste in der 39. Spielminute erstmals selbst die Führung übernahmen. Die EppLa-Mädchen nutzten das Momentum, legten nach und setzten sich kurz darauf sogar mit zwei Toren ab. Spannung bis zur letzten Sekunde war garantiert. Mit der Schluss sirene erhielt Idstein noch einen Siebenmeter, der auch verwandelt wurde. Am Ende änderte das jedoch nichts mehr am Ausgang der Partie: Mit einem hart erkämpften 38:37-Auswärtssieg durften die EppLa-Mädchen jubeln und zwei Punkte mit nach Hause nehmen.

Im letzten Saisonspiel wartet ein echtes Highlight: Vor heimischer Kulisse empfangen die wD1-Mädchen den ungeschlagenen Tabellenführer und bereits feststehenden BOL-Meister JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden. Gleichzeitig wird es ein besonderer Abschluss, denn nach dieser Partie trennen sich die Wege des Trainerteams sowie der beiden Jahrgänge 2013 und 2014.

Es spielten und trafen: Elise (3), Gwen, Ida (9), Johanna (Tor), Klara (9), Luisa (8), Luise (6), Mia-Sophie (3), Sophia (Tor).

Trotz harter Kost zu früher Morgenstund: wD2 siegt gegen TV Idstein 2

Am vergangenen Sonntag klingelte der Wecker bei den Spielerinnen der weiblichen D2 wohl deutlich früher als gewöhnlich. Anwurf war bereits um 9 Uhr in Idstein – zu einer Zeit, zu der einige der Mädchen offenbar noch nicht ganz wach oder in Bestform waren.

Trotz der Favoritenrolle fanden die Gäste aus Eppstein/Langenhain zunächst überhaupt nicht in die Partie. Der Start verlief schleppend, das Spiel wirkte träge und auch gute Torchancen blieben ungenutzt. So geriet das Team schnell mit 3:0 in Rückstand. Erst nach einigen Minuten kam etwas mehr Bewegung ins Spiel der Gäste, sodass der Abstand langsam verkürzt wurde. Wirklich rund lief es jedoch weiterhin nicht. Der berühmte Knoten wollte in der ersten Hälfte einfach nicht platzen. Immerhin blieb man dicht an den Gastgeberinnen dran, sodass es mit einem knappen 9:10-Rückstand in die Halbzeitpause ging – ein Zwischenstand, der durchaus unter den eigenen Erwartungen lag.

Auch in den ersten Minuten der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern ein ähnliches Bild: wenig Tempo im Angriff, viele Aktionen aus dem Stand und kaum kreative Lösungen. Für die früh aufgestandenen Fans war das

Spiel daher nur bedingt sehenswert. Erst in der 26. Spielminute gelang den EppLa-Mädchen er erste Führungstreffer. Von diesem Moment an entwickelte sich zumindest das Ergebnis in die richtige Richtung.

Zwar blieb die Partie auf beiden Seiten weiterhin von technischen Fehlern und einem eher zähen Spielverlauf geprägt, doch die Gäste hatten nun das bessere Händchen. Schritt für Schritt setzte sich das Team aus Eppstein/Langenhain etwas ab und brachte den Vorsprung schließlich sicher ins Ziel. Am Ende stand ein verdienter 21:15-Auswärtssieg in der Hexenturmstadt.

Es spielten und trafen: Amalia (Tor), Anne (4), Gwen (6), Lisa, Lucia, Marlene (3), Mireia (Tor), Nele (2), Sofia L. (6), Sophia D., Valerie.

mD1 sichert sich Meisterschaft vor Eltville

Am vorletzten Spieltag der Saison kam es bei der männlichen D1 zum Showdown der beiden Spitzenteams in der Bezirksliga West: Die Jungs des Tabellenführers HSG EppLa empfingen den Tabellenzweiten, die TG Eltville. Es ging um den Titel. Beide Teams waren hoch motiviert und wussten um die Wichtigkeit dieses Spiels.

In den ersten Minuten zeigten beide Teams eine gewisse Nervosität, freie Chancen blieben ungenutzt und auf beiden Seiten wurde jeweils ein Siebenmeter nicht verwandelt. Nach neun Minuten setzte sich die HSG EppLa mit zwei Toren auf 5:3 ab. Unkonzentriertheiten und einfache Fehler seitens der HSG ermöglichten den nun sicherer agierenden Gästen einen 5:1-Lauf und damit die 8:6-Führung (17. Spielminute). Das zwang das Trainerteam zu einer Auszeit, in der die Jungs auf eine ruhigere Spielweise eingeschworen und einige Wechsel der Spielpositionen vorgenommen wurden. Dadurch konnte der Lauf der TG Eltville unterbrochen werden und der Zwei-Tore-Rückstand wurde beim 7:9 mit in die Pause genommen.

In der Halbzeit gab es eine sachliche Ansprache von beiden Trainern und die Spieler wurden nochmals auf ihre Stärken eingeschworen. Das haben die Jungs offensichtlich gut verstanden und hervorragend umgesetzt, denn bereits nach gut zwei Minuten nach Wiederanpfiff erzielten sie den Ausgleich. Bis zur 29. Minute blieb das Spiel beim Stand von 12:12 offen. Danach steigerten die HSG-Jungs kräftig ihre stark ballorientierte Abwehrleistung und zogen auf 16:12 davon. In dieser Phase zeigte Jamie einige wichtige Paraden, und die folgenden Angriffe wurden ruhig und diszipliniert bis zur klaren Torchance ausgespielt. Der Vier-Tore-Vorsprung hatte bis zur 36. Minute beim 18:14 Bestand ehe das Team der HSG EppLa nochmal eine Schippe drauf legte und schließlich mit guter Spielübersicht und Souveränität den 7-Tore-Vorsprung zum verdienten 22:15 Sieg heraus spielte.

Nach dem Schlusspfiff bejubelten die Spieler der HSG gemeinsam mit den Zuschauern den Sieg und die Meisterschaft. Das Team der TG Eltville zeigte sich als äußerst fairer und sportlicher Verlierer und gratulierte der HSG zur gewonnenen Meisterschaft.

Es spielten: Jamie im Tor, Anton 1, Darius, Dennis 8, Jeremi 6/1, Julian K. 1, Julian S. 4, Mees, Nils 1, Noah 1.

Weitere Berichte und Fotos der Handball-Jugend stehen auf www.eppsteiner-zeitung.de / Sport.

SG Bremthal Badminton: U11-1 und U13-2 feiern Meisterschaft



Das Meisterteam der U13 II.

Foto: privat

und Fach war. Nach der 2:0-Führung, fiel zunächst der Ausgleich, so dass Nicole und Yumin in den Einzeln die entscheidenden Punkte beisteuern mussten. Damit fügten sie den Hofheimern die erste Saisonniederlage zu und haben drei Spiele vor Ende der Saison nur noch 4 Punkte Rückstand auf diese.

Die **U13-1** hatte beim Spitzenreiter DASV Frankfurt nicht den Hauch einer Chance und ging mit 0:6 regelrecht baden. Damit bleibt das Team an vorletzter Stelle in der U13 Minibezirksliga.

Erfreulich war der 4:2-Sieg der **U15-1** gegen den BV Frankfurt. Lange war nichts entschieden, nachdem die Bremthaler nach Doppeln und den ersten Einzeln eine Führung aus den Händen gaben. Erst Hanyul und dann Hanjun Lee erlösten die SGB mit ihren Siegen zum 4:2-Endstand, womit sie die Tabellenführung sicherten. Stark auch der Auftritt der **U15-2**, die ein 3:3 gegen die SG Anspach herausholte und sogar zeitweise am Sieg schnupperte. Nach den Doppeln von Peter Schmitt/Valentina Thiele und Thea Olgemöller/Sofia Nasisi stand es 2:0 bevor Valentina im Einzel sogar auf 3:0 erhöhte. In den folgenden Spielen hatten die jungen Bremthaler etwas Pech und konnten in teilweise engen Spielen nicht mehr den Punkt zum Gesamtsieg machen. Sie bleiben noch ungeschlagen in der Verfolgerposition auf Platz 2 hinter Friedrichsdorf und haben zumindest noch eine kleine theoretische Chance auf die Meisterschaft.

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält eine Werbebeilage von **Globus Baumarkt, Hofheim** sowie von **Tropica grün erleben, Kriftel**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gTue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

SPORT

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste und Vierte mit Sieg und Niederlage

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten musste zunächst bei Krißel VII antreten. In voller Besetzung wurden die Doppel geteilt, doch dann zog Ehlhalten auf 6:1 davon. Das Spiel wurde sicher mit 7:3 gewonnen.

Es spielten: Rudolph, J./Juretzek, Irmmler/Schubert (1), Rudolph (2), Irmmler (1), Juretzek (2), Schubert (1).

Im zweiten Spiel der Woche empfing die Erste den TV Hofheim III. Nur mit einem Sieg hätte die Mannschaft noch um den Aufstieg mitspielen können. Doch nur Jan Rudolph fuhr einen Sieg ein, schnell lag Ehlhalten 1:5 zurück. Die zweite Einzelrunde wurde mit einem 2:2 ausgeglichen gestaltet, aber die 3:7-Niederlage war nicht mehr zu verhindern. Es spielten: Rudolph, J./Juretzek, Irmmler/Schubert, Rudolph (2),

Irmmler, Juretzek, Schubert (1).

Die **Vierte** spielte zunächst auswärts beim Tabellenführer Roter Stern Hofheim III. Nachdem die Doppel geteilt wurden, war schnell absehbar, dass vorne nicht viel zu holen sein würde. Das hintere Paarkreuz konnte nicht ausgleichen und so verlor die Mannschaft mit 4:6. Es spielten: Süptitz/Wang-Hohmann, Anschütz/Wolf (1), Süptitz, Wang-Hohmann, Anschütz (1), Wolf (1).

Zwei Tage später spielte die vierte Mannschaft zu Hause gegen den TTV Eschborn-Niederhöchstadt X. Nach den Doppeln und vier Einzel wurde ein 3:3 erspielt. Danach fuhr die Mannschaft drei Siege ein und setzte sich letztlich mit 6:4 durch. Es spielten: Süptitz/Bauersachs, Wolf/Mollenhauer (1), Süptitz (1), Bauersachs (1), Linemann (2), Wolf (1).



Für Schüler:

Wir suchen Vertreter/ Nachwuchs für unsere Austräger (m/w/d) insbesondere in Alt-Eppstein, Ehlhalten und Vockenhausen

als Vertretung in den Ferien oder längerfristig für festen Teilbezirk.

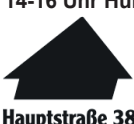
Termin: 1x wöchentlich donnerstags.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

WOHNEN AN HOFHEIMS KAPELLENBERG

Drei exklusive Eigentumswohnungen mit großzügigen Balkonen, bodentiefen Fensterflächen und hochwertiger Ausstattung. Modernes Wohnen in begehrter Lage. Informationen und Exposé auf Anfrage. Energieausweis liegt vor. **Offene Besichtigung: Sonntag 14-16 Uhr Hundshager Weg 9.**



ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 · www.wm-aw.de Fa

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos

DEKRA

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX



Die Feuerwehr ist auch für 2026 gut aufgestellt (v.li.): Wehrführer Alexander Seiffen, Rainer Horn, Dieter Kilb, Hans Menke, Malte Weber, Hannah Bang, Tim Menke, Andreas Meyer-Jeran, Michael Thieme, der stellvertretende Wehrführer Benjamin Dick.

Feuerwehr ist auch für 2026 gut aufgestellt

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vockenhausen blickte Wehrführer Alexander Seiffen in seinem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. 12.565 Stunden hat die Feuerwehr in Aus- und Fortbildung, bei Einsätzen und zur Nachwuchsförderung als einen Beitrag für die Sicherheit und das Gemeinwohl der Gemeinde ehrenamtlich geleistet. Dabei wurde die Feuerwehr Vockenhausen im vergangenen Jahr zu 66 Einsätzen gerufen.

Wichtige Personalentscheidungen fielen ebenfalls an diesem Abend: Jugendwart Malte Weber und der stellvertretende Jugendwart Tim Menke wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt. Hannah Bang und Andreas Meyer-Jeran wurden als Beisitzer im Feuerwehrausschuss für fünf Jahre gewählt.

Der Personalbestand der Einsatzabteilung blieb fast konstant bei 45 Einsatzkräften. Vier Abgänge und ein Übertritt in die Ehren- und

Altersabteilung konnten mit zwei Nachwuchskräften aus der Jugendfeuerwehr sowie zwei neuen Mitgliedern fast ausgeglichen werden. Seiffen freut sich, dass die Jugendfeuerwehr zum Jahresende 37 Jugendliche zählte, während in der Kinderfeuerwehr 30 Kinder aktiv sind und der Alters- und Ehrenabteilung 22 Mitglieder angehören.

Stadtkinderfeuerwehrwartin Yvonne Dick überreichte Rainer Horn die goldene Kinderfeuerwehr-Medaille, die das Land Hessen Horn für sein langjähriges Engagement in der Nachwuchsförderung verlieh.

Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins statt. Dort wurde Michael Thieme als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Andreas Seiffen wurde mit der goldenen Vereinsnadel für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft und Hans Menke sowie Dieter Kilb für beeindruckende 60 Jahre treue Dienste geehrt.

Die friedliche Revolution der DDR

Die friedliche Revolution hautnah erlebt – Als die Kerzen stärker waren als die Macht.

Am Dienstag, 24. März, lädt das „Forum für Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde um 19 Uhr ins Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, zu einem besonderen Themenabend ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag „Die friedliche Revolution der DDR aus Sicht eines Zeitzeugen“. Das Impulsreferat hält der Eppsteiner Jürgen Cremer. Er ist in der DDR aufgewachsen, hat das Leben unter staatlicher Kontrolle und antikirchlicher Gesinnung selbst erlebt, ebenso wie die bewegenden Wochen des Jahres 1989, als mutige Bürgerinnen und Bürger mit Kerzen und klaren Worten den friedlichen Wandel einleiteten. In seinem Vortrag verbindet er historische Hintergründe mit eigenen Erfahrungen und schildert, wie sich Hoffnung, Angst und Aufbruch damals anfühlten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch und Austausch. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Die Parteien berichten Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband

Danke für Ihr Vertrauen!

Die CDU Eppstein bleibt in der Stadtverordnetenversammlung mit 15 Mandaten klar stärkste Kraft. „Unser herzlicher Dank für diesen Vertrauensvorschuss gilt allen Wählerinnen und Wählern. Wir werden uns auch die kommenden fünf Jahre ehrenamtlich zum Wohl der Stadt einsetzen. Darauf können Sie sich verlassen!“ Christian Heinz

SPD-Stadtverordnetenfraktion

Zukunft des tegut-Marktes in Bremthal klären

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt die SPD die aktuellen Entwicklungen rund um den Verkauf der tegut-Märkte in Deutschland durch den bisherigen Eigentümer Migros.

Welche konkreten Auswirkungen diese Entscheidung auf einzelne Standorte haben wird, ist derzeit noch offen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine Informationen darüber vor, welche Pläne es konkret für den tegut-Markt in Bremthal gibt. Für den Stadtteil Bremthal ist ein funktionierender Lebensmittelmarkt jedoch ein zentraler Bestandteil der örtlichen Infrastruktur und für viele Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar. Gerade für ältere Menschen, Familien ohne Auto sowie für alle, die ihre täglichen Einkäufe im direkten Wohnumfeld erledigen möchten, ist ein Supermarkt vor Ort von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund fordert die SPD den Magistrat auf, sich frühzeitig und aktiv in den weiteren Prozess einzuschalten und das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen, um möglichst schnell Klarheit über die Zukunft des Standorts in Bremthal zu erhalten. Sollten sich im Zuge der aktuellen Entwicklungen Veränderungen für einzelne tegut-Standorte ergeben, muss aus Sicht der SPD frühzeitig geprüft werden, wie eine dauerhafte Sicherung der Nahversorgung in Bremthal gewährleistet werden kann.

Eine verlässliche Nahversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität in den Stadtteilen. Deshalb erwartet die SPD, dass die Stadt die Entwicklung aufmerksam begleitet und sich dafür einsetzt, dass auch künftig ein Lebensmittelmarkt in Bremthal bestehen bleibt.

Die Bürgerinnen und Bürger in Bremthal verdienen Planungssicherheit und eine verlässliche Nahversorgung – heute und auch in Zukunft.

Dr. Thomas Schäfer

SPD Eppstein

SPD Eppstein ist klarer Wahlgewinner

Die SPD Eppstein ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung. Mit 18,82 Prozent erzielt sie ihr bestes Ergebnis seit 15 Jahren und legt gegenüber der Kommunalwahl 2021 (13,39 Prozent) um 5,4 Prozentpunkte deutlich zu. „Wir sind sehr glücklich über dieses starke Ergebnis“, erklären Dr. med. Thomas Schäfer und Klaus Christian Stöckel für den Vorstand der SPD Eppstein. „Als einzige Partei konnten wir unser Ergebnis deutlich verbessern, während alle anderen Verluste hinnehmen mussten. Das ist ein starkes Mandat der Eppsteinerinnen und Eppsteiner, das uns dankbar macht.“ Gleichzeitig ist es nach rund 20 Jahren das erste Mal, dass die SPD bei einer Kommunalwahl in Eppstein wieder Stimmen hinzugewinnt.

„Auch wenn die CDU weiterhin stärkste Kraft bleibt, sehen wir uns klar als Wahlgewinner“, so Thomas Schäfer. „Wir bedanken uns herzlich bei den Eppsteinerinnen und Eppsteinern für das große Vertrauen, das sie uns entgegenbringen“, so Klaus Christian Stöckel. „Für uns ist das eine Bestätigung, dass wir im Wahlkampf die richtigen Themen angesprochen und sehr klar gesagt haben, was wir in den kommenden Jahren für unsere Stadt erreichen wollen.“ Ein besonderer Dank gilt dem Wahlkampfteam der SPD. „Viele engagierte Mitglieder haben über eineinhalb Jahre hinweg intensiv an unseren Inhalten und der Wahlkampagne gearbeitet“, so Schäfer. „Wir waren bei Wind und Wetter unterwegs. Dieses Ergebnis ist der gemeinsame Erfolg des gesamten Teams.“

Die SPD Eppstein richtet den Blick jetzt nach vorn, denn die Zeit bis zur konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments ist kurz. „Wir bleiben bei unserem Wahlmotto ‚Zukunft gemeinsam gestalten‘ und sind offen für Gespräche mit allen im Stadtparlament vertretenen Fraktionen“, erklären Schäfer und Stöckel.

Dr. Thomas Schäfer



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/8148 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

KINO
Kelkheim



Rotlitallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 19.03. - 25.03.26

One Battle after another

Ein fast perfekter Antrag

Sentimental Value

Hamnet

EPIC -Elvis Presley in Concert

Ladies Night-Gentlemen welcome:

Nur für einen Tag

G.O.A.T

Checker Tobì 3

Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**



GARTENBAU TAMGAC

Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung

Baumfällungen · Terrassenbau Pflaster- & Gartenbauarbeiten

Mobil: 0171 548 37 91

www.galabau-tamgac.de

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Literaturliebhaber Erich Dambacher empfiehlt: Die Moskau-Connection. Das Schröder-Netzwerk und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit – Der aktuelle Nahostkonflikt und die damit verbundenen Sorgen um Energiepreise und Versorgung machen deutlich, wie verletzlich Europas Energiepolitik sein kann. Viele Fragen, die heute wieder intensiv diskutiert werden, stehen auch im Mittelpunkt dieses spannenden Buches.

Die beiden FAZ-Journalisten Reinhard Bingener und Markus Wehner zeichnen nach, wie über Jahre hinweg ein enges Geflecht aus Politik, Wirtschaft und persönlichen Beziehungen entstand. Im Zentrum steht der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder und seine Verbindung zum russischen Präsidenten Wladimir Putin.

Schritt für Schritt zeigen die Autoren, wie politische Entscheidungen, wirtschaftliche Interessen und persönliche Loyalitäten ineinandergriffen und Deutschland immer stärker von russischem Gas abhängig wurde. Be-

kannte Namen aus Politik und Wirtschaft tauchen auf, Hintergründe werden sichtbar und viele Entwicklungen der vergangenen Jahre erscheinen plötzlich in einem neuen Licht.

Dabei liest sich das Buch stellenweise fast wie ein politischer Thriller. Es verbindet gründliche Recherche mit spannender Erzählweise und öffnet den Blick für Zusammenhänge, die lange im Hintergrund geblieben sind und deren Folgen heute alle betreffen.

Wenn Sie neugierig geworden sind und tiefer verstehen möchten, wie diese Entwicklung entstehen konnte, lohnt sich ein Blick in dieses Buch ganz besonders. Es steht in der Eppsteiner Bibliothek bereit.

► Reinhard Bingener und Markus Wehner
Die Moskau Connection – Das Schröder-Netzwerk und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit
2025, 304 Seiten, Verlag C.H. Beck





- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen

Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86

GoeFarbenwelt@aol.com

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal

Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



Elektroinstallationen

Beleuchtungsanlagen

Photovoltaik

E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83

65817 Eppstein

Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel**
ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten
ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen



Unsere Öffnungszeiten:

Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Taunus-Aesthetics



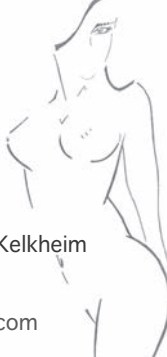
Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim

Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Liebe Patienten, die Praxis ist vom

Dienstag, 7. April bis einschließlich

Freitag, 10. April 2026 geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Frohe Ostern wünscht das Praxisteam

Dr. med. Ute Berger

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23



Gerüstbau Hünninger GbR

Valterweg 2

65817 Eppstein-Bremthal

Tel.: 06198 / 2938

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung • Wärmepumpen

Naturstein • Duschwannen • Waschtische

Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.nowitex.de

Raumausstattung & Polsterei



In der Heufahrt 3 65779 Kelkheim

Tel. (061 74) 203 92 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de

E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

Konzertvorschau Wunderbar Weite Welt

Es handelt sich nicht um einen Aprilscherz. Die Wunderbar Weite Welt überrascht ihre Gäste im April mit viel Rock, Soul und Blues. Drei außergewöhnliche Donnerstagskonzerte lassen die Frühblüher vibrieren und machen den Singvögeln Konkurrenz. Hochwertige Bandformationen reisen in die Burgstadt, packen ihre Instrumente aus und begeistern das Publikum. Konzertbeginn ist jeweils 20 Uhr. Der Eintritt kostet pro Person 25 Euro.

Der 9. April gehört **Patricia Vonne**. Die Sängerin und Komponistin gehört zu den schillerndsten Figuren der heutigen texanischen Musikszene. Die internationale Presse feiert ihre „starke, sinnliche Stimme“. Die Sängerin hat den unvergleichlichen Tex-Mex-Rock in ihrem Repertoire und kreiert einen verführerischen Mix aus Südstaaten-Sound und ihrem mexikanischen Erbe.

Die Sängerin und Schauspielerin ist die Schwester des Kultregisseurs Robert Rodriguez, der für seine starke Bildsprache in Filmen wie „From Dusk Till Dawn“ und „Sin City“ bekannt ist und arbeitet auch als Komponistin für Quentin Tarantino.

Eine Woche später am 16. April wird **Peter Karp** mit seinem Blues-infused-Soul-Rock in der Wunderbar Weiten Welt erwartet. Abge-



Patricia Vonne tritt am 9. April in der Wunderbar auf.
Foto: Veranstalter

sehen von den Lobeshymnen seiner Fans ist Karp ein Geschichtenerzähler, ein selbstbewusster Sänger, ein einfühlsamer Songwriter, ein fesselnder Performer und ein mitreißen-der Gitarrist.

Das Multitalent brilliert auf der elektrischen Resonator-Slide-Gitarre, der Akustikgitarre, der Mundharmonika und dem Klavier. Karps Stil gilt als gefühlvoll und originell. Für Eppsteiner Insider ist wichtig zu wissen, dass Mark Johnson von Delta Moon nun die Gitarre in der Peter Karp Band spielt, nachdem Bandleader Tom Gray gestorben ist.

Die **Nathan Bell & The Right Reverend Crow Band** transferiert am 23. April „Blues & Stories“ vom Tennessee River an den Schwarzbach. Bandgründer Nathan Bell ist bekannt als herausragender Singer-Songwriter. Seine Melodik siedelt sich zwischen Americana und Blues an. Sein Vater ist der prominente Dichter Marvin Bell und genau wie dessen literarische Werke berühren die Texte des Sohnes das Herz.

Er singt über schreiende Ungerechtigkeit, orangefarbene Clowns mit viel Macht und bleibt dabei bodenständig. Die Zuhörerschaft kann sich auf einen faszinierenden Auftritt und eine Musikalität freuen, die den Abend lange nachklingen lässt.

Benefizkonzert der Lions in Königstein

Zum 13. Benefizkonzert lädt der Lions Club Königstein am Sonntag, 29. März, ins Haus der Begegnung in der Bischoff-Kaller-Straße 3 in Königstein ein. Das Neue Orchester Kronberg spielt unter der Leitung von Klaus Jakob Vleeming eine italienische Gala mit Werken von Ottorino Respighi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Strauss sowie Arien von Donizetti, Mozart und Verdi. Das Orchester setzt sich aus begeisterten Musikern der Region zusammen. Als Solist singt

der Bass Bariton Derrick Ballard. Er ist Mitglied am Staatstheater Mainz. Der Erlös des Konzerts wird gemeinnützig verwendet für Einrichtungen im Hochtaunuskreis und für die Eppsteiner Ostafrikahilfe St. Lukes in Kenia. Mit ihren Zuwendungen unterstützen die Lions dort den Betrieb eines Krankenhauses und die Berufsausbildung junger Menschen. Karten gibt es zum Preis von 25 Euro, ermäßigt für 10 Euro, online unter reservix.de oder über die Kartenbestellhotline 0 61 73-6 81 34.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen • Tresore

Wintergärten • Fenster • Türen

Briefkästen • Stempel • Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluesselbarde.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de



Ambulanter Pflegedienst

für Frankfurt und Umgebung

JETZT auch in Eppstein

www.siriuspd.de

sirius.pd@outlook.de



0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine